

Einladung zur Verwaltungsratssitzung der bonnorange AöR

- öffentliche Sitzung -



24. September 2021

Datum

14.00 Uhr

Beginn

Wissenschaftszentrum Bonn – Ahrstraße 45 - 53175 Bonn
Konferenzraum 1+2

zugestellt am: 06.09.2021

Drucksachennummer AöR-21098

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Anerkennung der Tagesordnung

1.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 18.06.2021

1.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

1.4 Vorlagen

1.5 Mitteilungen

1.5.1	Bericht Kundenzufriedenheitsbefragung 2021	AöR-210100	3
--------------	--	------------	----------

Es wird eine Präsentation zum, TOP 1.5.1 geben; Herr Lukas Fried von der Firma LQM wird den Vortrag halten.

1.5.2	2. Quartalsbericht	AöR-210101	38
--------------	--------------------	------------	-----------

1.5.3	Auswertung der Bürgerkontakte 2020	AöR-210102	45
--------------	------------------------------------	------------	-----------

1.5.4	Bilanz der Abfallwirtschaft der bonnorange 2020	AöR-210103	52
--------------	---	------------	-----------

1.6 Aktuelle Informationen

1.7 Sonstiges

1.8 Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung	AöR-210104	65
---	------------	-----------

Bonn, den

Verwaltungsratsvorsitzender

Mitteilungsvorlage

AÖR-210100 *Drucksache*
1 *Anlage(n)*
24.09.2021 *Sitzungstermin*

TOP 1.5.1 Bericht über eine Kundenzufriedenheitsbefragung 2021

öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Mitteilung:

Alle zwei Jahre lässt die bonnorange AÖR (Beschluss des Verwaltungsrats vom 28.04.2017) die Kundenzufriedenheit erheben. Diese Kundenzufriedenheitsbefragung wurde im Zeitraum vom 12. bis 23. April 2021 telefonisch bei 800 Bonner Haushalten durchgeführt.

Im Ergebnis sind die Bürger*innen mit bonnorange AÖR sehr zufrieden. Bezugnehmend auf das Kommunikationskonzept zur Steigerung der Akzeptanz und Benutzung der Blauen Tonne (Mitteilungsvorlage aus der Verwaltungsratssitzung vom 06.11.2020) wurden die Bonner*innen explizit zur Bündelsammlung befragt. Nur wenige nutzen die Bündelsammlung für die Entsorgung von Papier und diese Nutzer*innen würden mit Verständnis reagieren, wenn in Bonn zukünftig auf diesen Weg der Papierentsorgung verzichtet werden würde.

Die Firma LQM Marktforschung GmbH berichtet über die Befragung und deren Ergebnisse in der Sitzung.



L · Q · M



bonn
Orange

KUNDENFOCUS Bürger

Bürgerbefragung zur
Zufriedenheit mit der Müllabfuhr und Stadtreinigung
in Bonn

Hauptergebnisse
für
bonnorange AöR

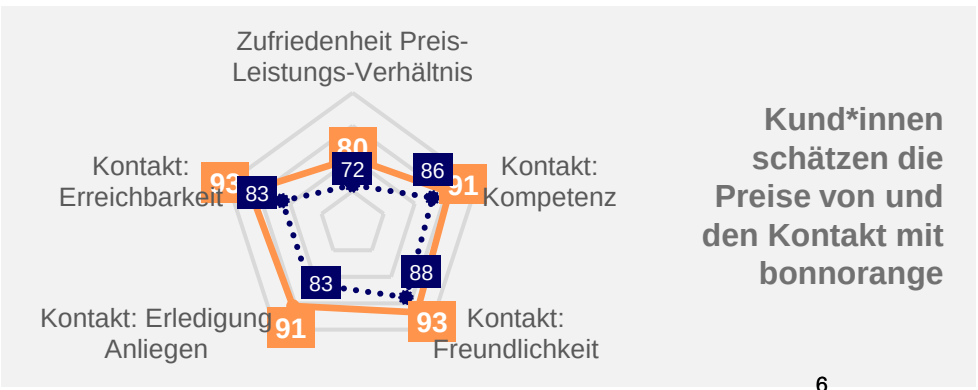
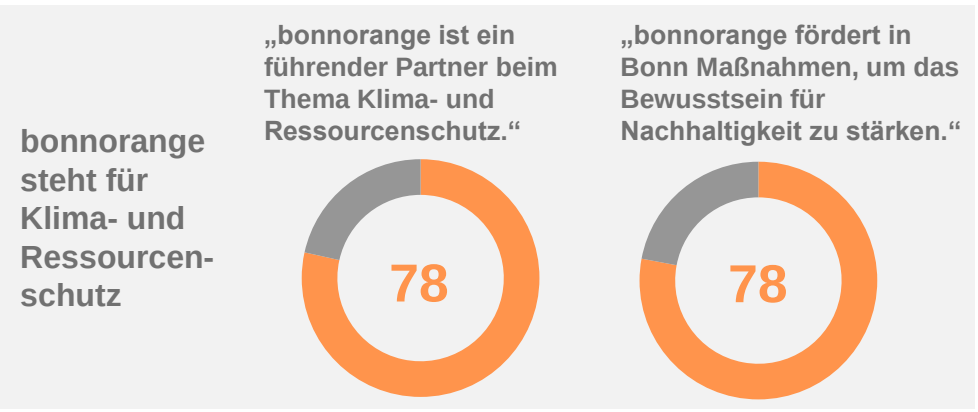
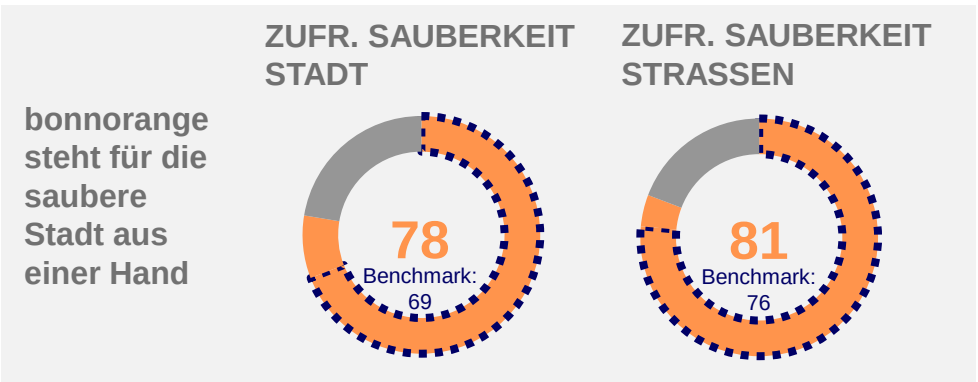
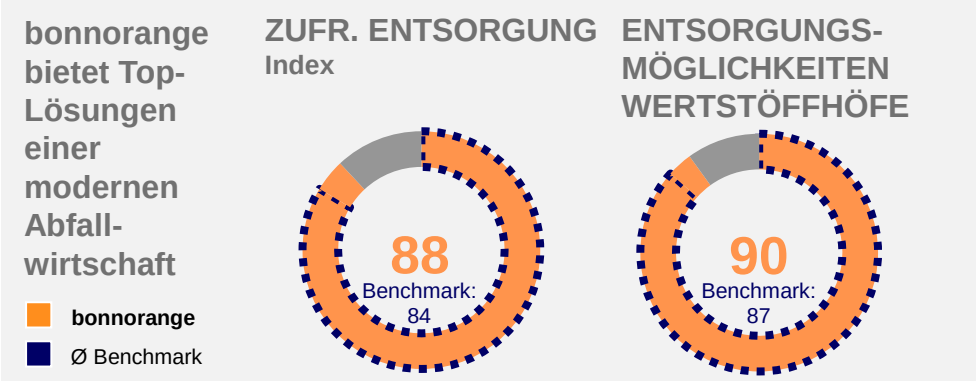
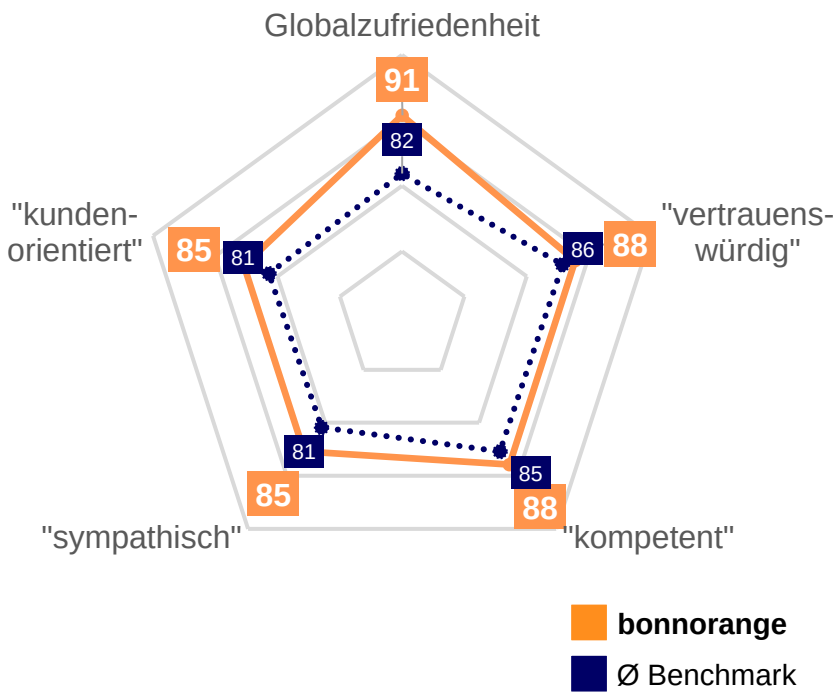
Inhalt

1.	Hintergrund	3
	Inhalt und Zielsetzung, Zielgruppe und Methodik, Auswertung der Studie, Benchmark	
2.	Wahrnehmung	7
	Bekanntheit und Zufriedenheit, Image	
3.	Stadtsauberkeit	12
	Zufriedenheit mit der Sauberkeit in Bonn	
4.	Entsorgung	14
	Zufriedenheit mit Entsorgungsleistungen und Abfuhr	
5.	Bündelsammlung	18
	Papierentsorgung, Verzicht Bündelsammlung, Argumente für und gegen gelbe Tonne	
6.	Wertstoffhöfe	20
	Besuch und Zufriedenheit	
7.	Service und Informationsleistungen	23
	Häufigkeit Kontakt und Zufriedenheit, Nutzung und Zufriedenheit Website und App, Verbesserungsvorschläge App	
8.	Einstellungen zu Entsorgung und Umweltschutz	28
9.	Fazit	32

Kontakt

Anhang

Dashboard: Leitkennzahlen



1. Hintergrund: Inhalt und Zielsetzung der Befragung

Die repräsentative Befragung KUNDENFocus Bürger wird in Bonn bereits zum dritten Mal durchgeführt.

- Ziel der repräsentativen telefonischen Befragung in Bonn war die Ermittlung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit bonnorange, der Abfallentsorgung und Stadtreinigung sowie von Meinungen und Einstellungen zum Thema Abfalltrennung und Umweltschutz im Allgemeinen.
- Bereits 2017 und 2019 wurde der KUNDENFocus Bürger in Bonn durchgeführt. Falls Vergleichswerte aus früheren Befragungen vorliegen, werden Werte, die im Rahmen der vorliegenden Studie erhoben wurden, mit diesen verglichen.
- Themen der Befragung:
 - Zufriedenheit mit bonnorange allgemein und während Corona; Image des Betriebs
 - Bewertung der Stadtsauberkeit
 - Bewertung von Entsorgung und Abfuhr; Ansichten zum Thema „Bündelsammlung“ bzgl. Papier
 - Einstellungen zum Umweltschutz
 - Weitere Themen
- Das Benchmarking der telefonisch-repräsentativ erhobenen Daten aus der L·Q·M-Datenbank des KUNDENFocus Bürger liefert zusätzlich kommunale Vergleichswerte, anhand derer eine tiefere Interpretation und Einordnung der individuellen Ergebnisse von bonnorange möglich ist.

1. Hintergrund: Zielgruppe und Methodik

Die Studie basiert auf einer standardisierten telefonischen Befragung einer repräsentativen Bevölkerungsstichprobe.

Zielgruppe



- Einwohnerinnen und Einwohner ab 18 Jahren aus Bonn
- Repräsentative Zufallsauswahl mit Quotierung nach amtlichen Bevölkerungsstatistiken
- Stichprobe $n = 800$

Methodik



- Telefonbefragung (CATI = Computer Assisted Telephone Interviewing)
- Durchschnittliche Interviewdauer: ca. 14 Minuten
- Befragungszeitraum: 12. bis 23. April 2021

Interviews



- Fragebogeninhalt:
 - 27 geschlossene Fragen
 - 2 offene Fragen
 - 6 Fragen zur Demographie

1. Hintergrund: Auswertung der Studie

Die Ergebnisse der Zufriedenheitsskalen werden in Punktwerte von 0 bis 100 umgerechnet.

Die Skalentransformation der Antwortoptionen in Punktwerte erleichtert die Lesbarkeit und Interpretation der Stärken und Schwächen. Unzufriedenheit wird dabei auf Null gesetzt, höchste Zufriedenheit auf 100. Die Kategorie „weiß nicht“ fließt nicht in die Berechnung mit ein.

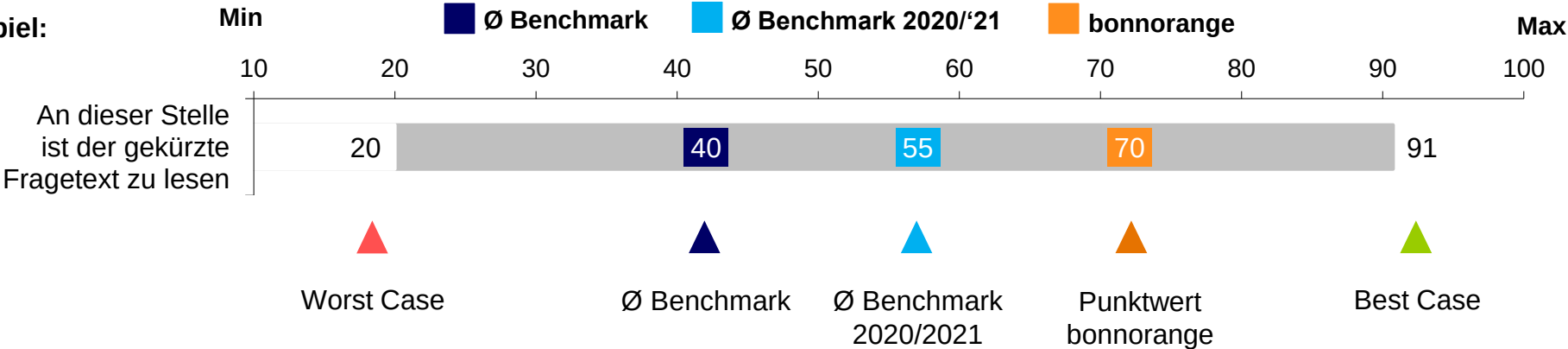


Berechnung – Beispiel:

Punktwert 5er-Skala		Skala	Prozente	Formel	Ergebnis
Sehr zufrieden/Trifft voll zu/Stimme voll zu (1)	100	Sehr zufrieden	21%	21% x 100	21
Eher zufrieden/Trifft eher zu/Stimme eher zu (2)	75	Eher zufrieden	54%	54% x 75	40
Teils/teils (3)	50	Teils/teils	18%	18% x 50	9
Eher unzufrieden/Trifft nicht zu/Stimme eher nicht zu (4)	0	Eher unzufrieden	5%	5% x 0	0
Sehr unzufrieden/Trifft überhaupt nicht zu/Stimme gar nicht zu (5)	0	Sehr unzufrieden	2%	2% x 0	0

Punktwert: 21 + 40 + 9 = 70

Beispiel:



1. Hintergrund: Benchmark

In den aktuellen Benchmark fließen Ergebnisse aus 29 Studien der Jahre 2018 bis 2021 ein.

Städte:

- Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz
- Abfallwirtschaft Mannheim
- Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
- Betriebsamt Stadt Norderstedt
- bonnorange AÖR
- EAD Darmstadt
- Entsorgungsbetriebe Lübeck
- Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld (GSAK)
- Stadtreinigung Hamburg (SRH)
- Technisches Betriebszentrum Flensburg (TBZ)
- Technisches Betriebszentrum Neumünster (TBZ)
- Technische Betriebe Wilhelmshaven (TBW)
- Wirtschaftsbetriebe Duisburg (WB)

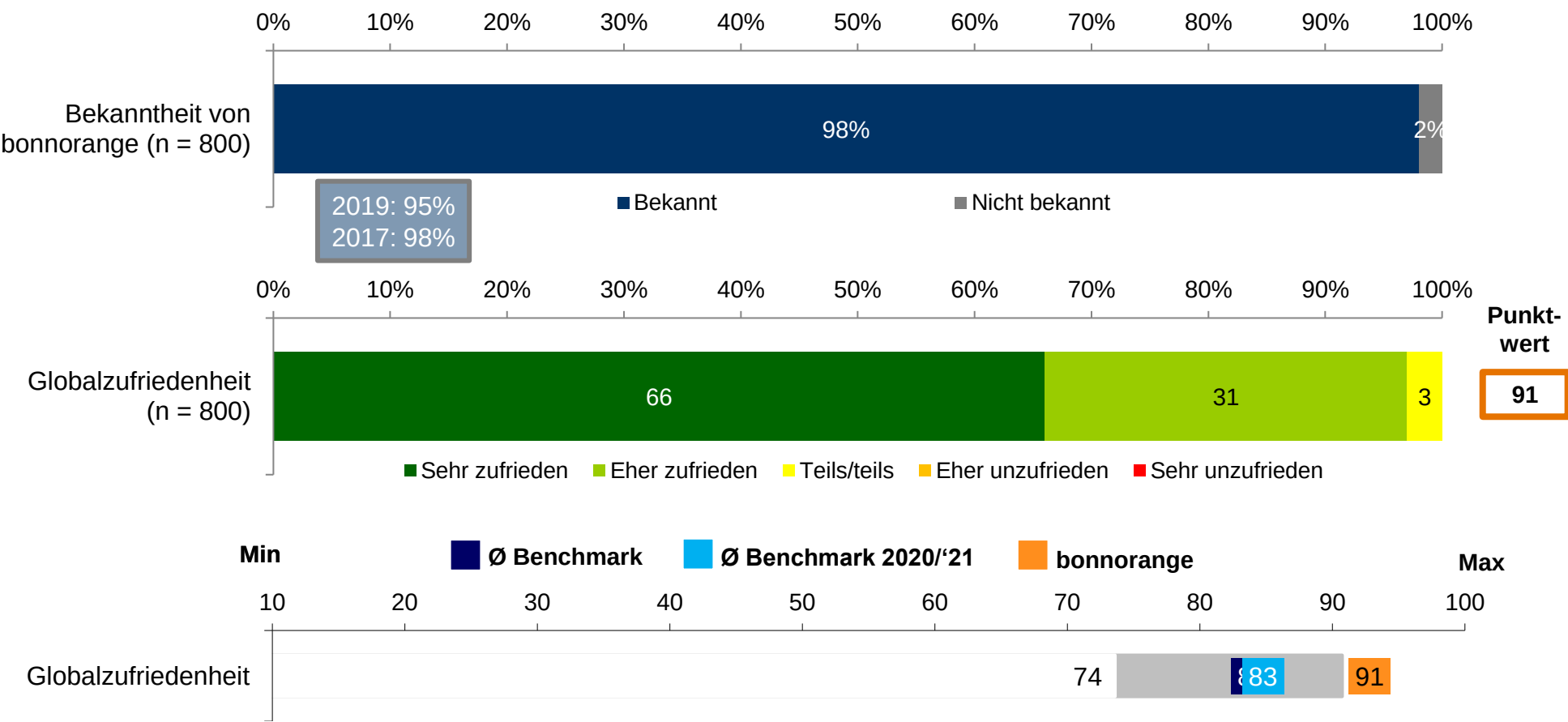
Landkreise:

- Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg
- Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Böblingen
- Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck (AWB)
- Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Calw (AWG)
- Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Grafschaft Bentheim
- Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Vechta
- Abfallwirtschaft Landkreis Schaumburg (AWS)
- Abfallwirtschaftsverband Starnberg (AWISTA)
- Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH (ABIKW)
- Kommunale Abfallwirtschaft Landratsamt Ostallgäu
- Kreiswerke Weimarer Land
- RSAG AÖR
- Team Orange – Landkreis Würzburg
- Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald (AWG)
- Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)
- Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK)



2. Wahrnehmung: Bekanntheit und Zufriedenheit bonnorange

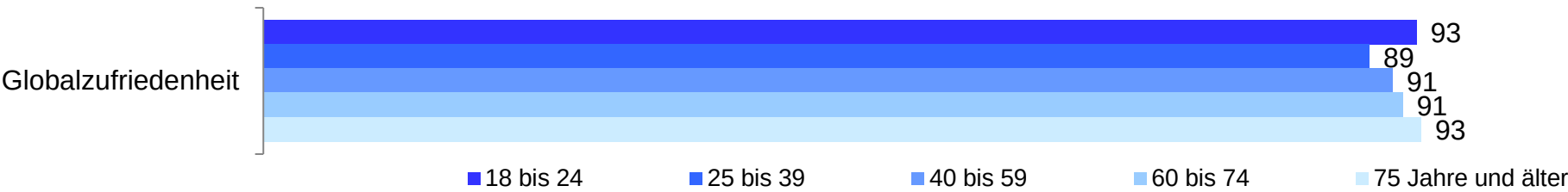
bonnorange ist praktisch der ganzen Bevölkerung von Bonn ein Begriff. Die Zufriedenheit mit dem Betrieb ist sehr hoch: Ganze zwei Drittel (66%) sind mit bonnorange „sehr zufrieden“, weitere 31% sind „eher zufrieden“. Es gab in der gesamten Befragung niemanden, der mit bonnorange insgesamt unzufrieden ist!



2. Wahrnehmung: Zufriedenheit bonnorange im Vergleich

In allen untersuchten Subgruppen unterscheidet sich die Zufriedenheit kaum.

Vergleich nach Alter



Vergleich nach Geschlecht

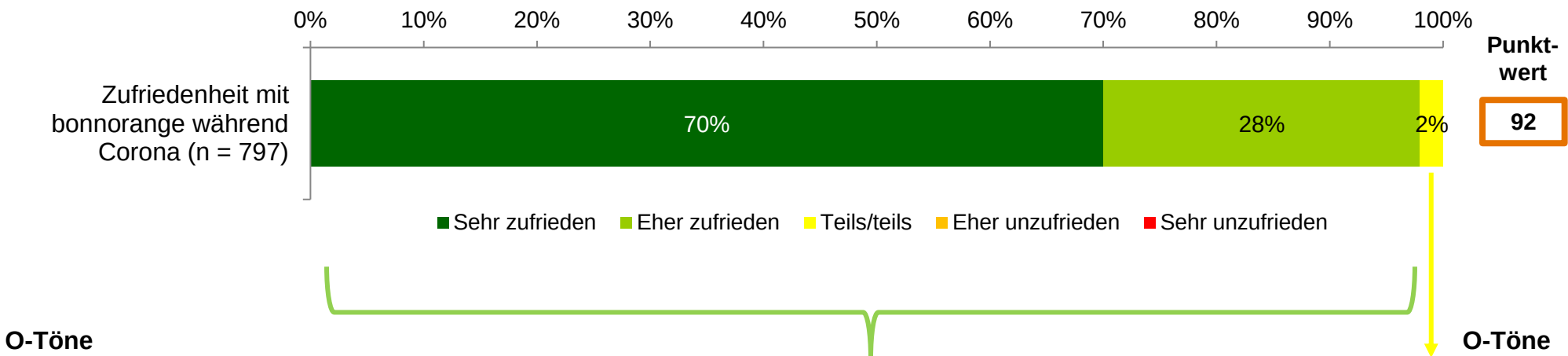


Vergleich nach Mieter/Eigentümer



2. Wahrnehmung: Zufriedenheit Umgang mit der Corona-Pandemie

Die Leistungen von bonnorange während Corona werden von einer großen Mehrheit ausdrücklich gelobt.



O-Töne

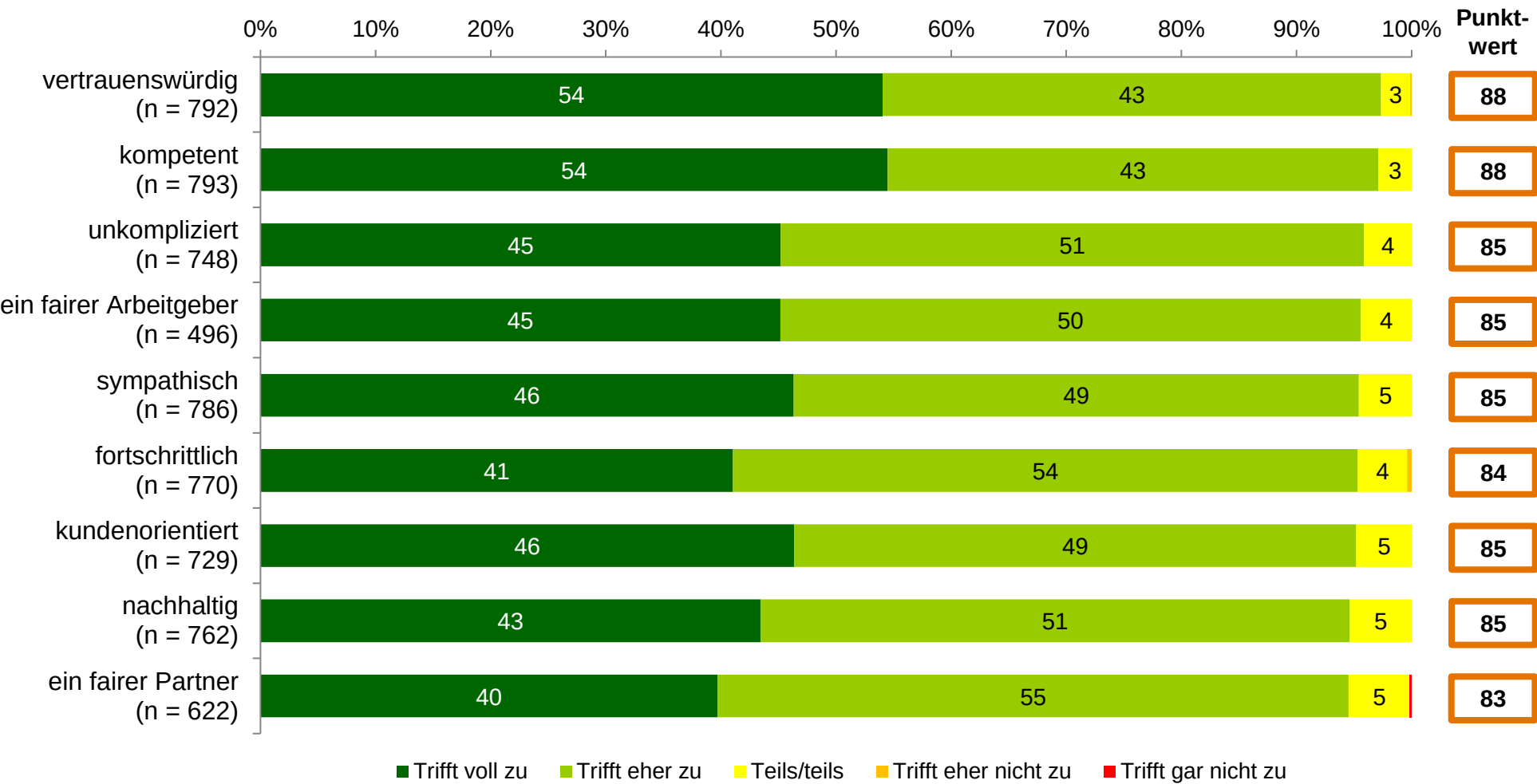
- Abfuhr und Sauberkeit in der Stadt hat sich zum positiven verändert, aber denke es sind durch Corona auch weniger Leute auf den Straßen um Dreck zu machen.
- Alle Unternehmen mussten sich im letzten Jahr auf die neue Situation einstellen und auch bonnorange, ich finde, sie haben das gut umgesetzt.
- Gute Firma, gute Orga, man bekommt eine saubere Stadt durch bonnorange.
- Man hat schon gemerkt, dass es erst einmal alles umgestellt und ein System eingestellt werden muss, aber im Großen und Ganzen hat man für alles Lösungen gefunden und da muss man auch mal danke sagen.
- Sie erledigen alles immer noch zur vollsten Zufriedenheit.

O-Töne

- Die Abfuhr ist soweit gut, aber die Sauberkeit der Stadt lässt manchmal noch zu wünschen übrig.
- Die Müllabfuhr funktioniert recht gut, aber bei der Stadt und Straßenreinigung gibt es schon einige Probleme, da ist nicht immer alles top.
- Machen einen guten Job, manchmal könnte es aber gründlicher bei uns im Viertel sein.

2. Wahrnehmung: Image von bonnorange

Die abgefragten Image-Attribute werden von praktisch der gesamten Bevölkerung mit bonnorange assoziiert, insbesondere die Eigenschaften „vertrauenswürdig“ und „kompetent“.



2. Wahrnehmung: Image von bonnorange im kommunalen Vergleich

Bezüglich des Unternehmensimages übertrifft bonnorange sämtliche Benchmarkwerte, teilweise deutlich.



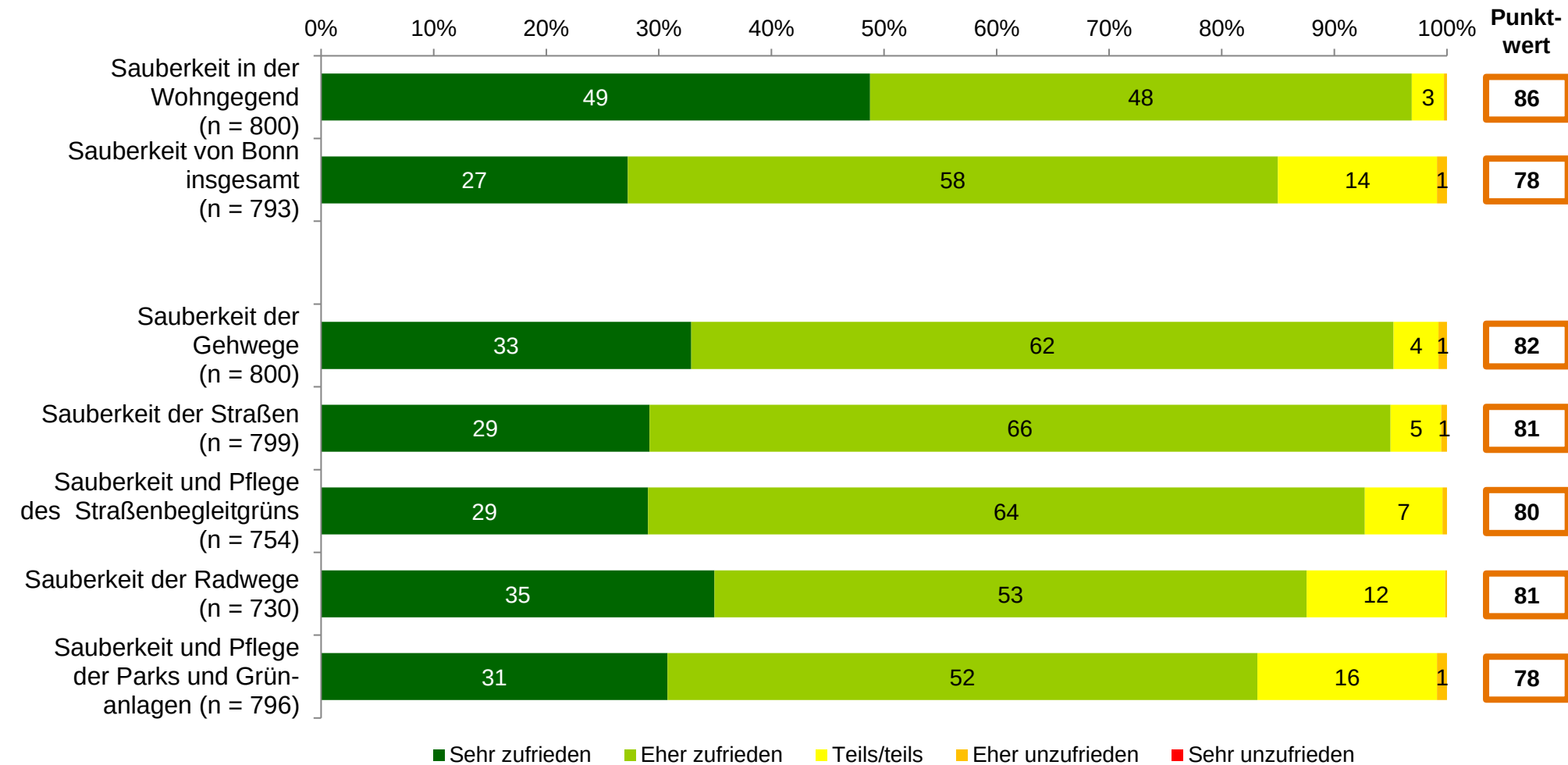
Kein Benchmark zu den anderen Items vorhanden.

Frage 4: Ich lese Ihnen jetzt ein paar Eigenschaften vor und möchte von Ihnen wissen, inwieweit sie auf bonnorange zutreffen. bonnorange ist...?

15

3. Stadtsauberkeit: Zufriedenheit mit der Sauberkeit in Bonn

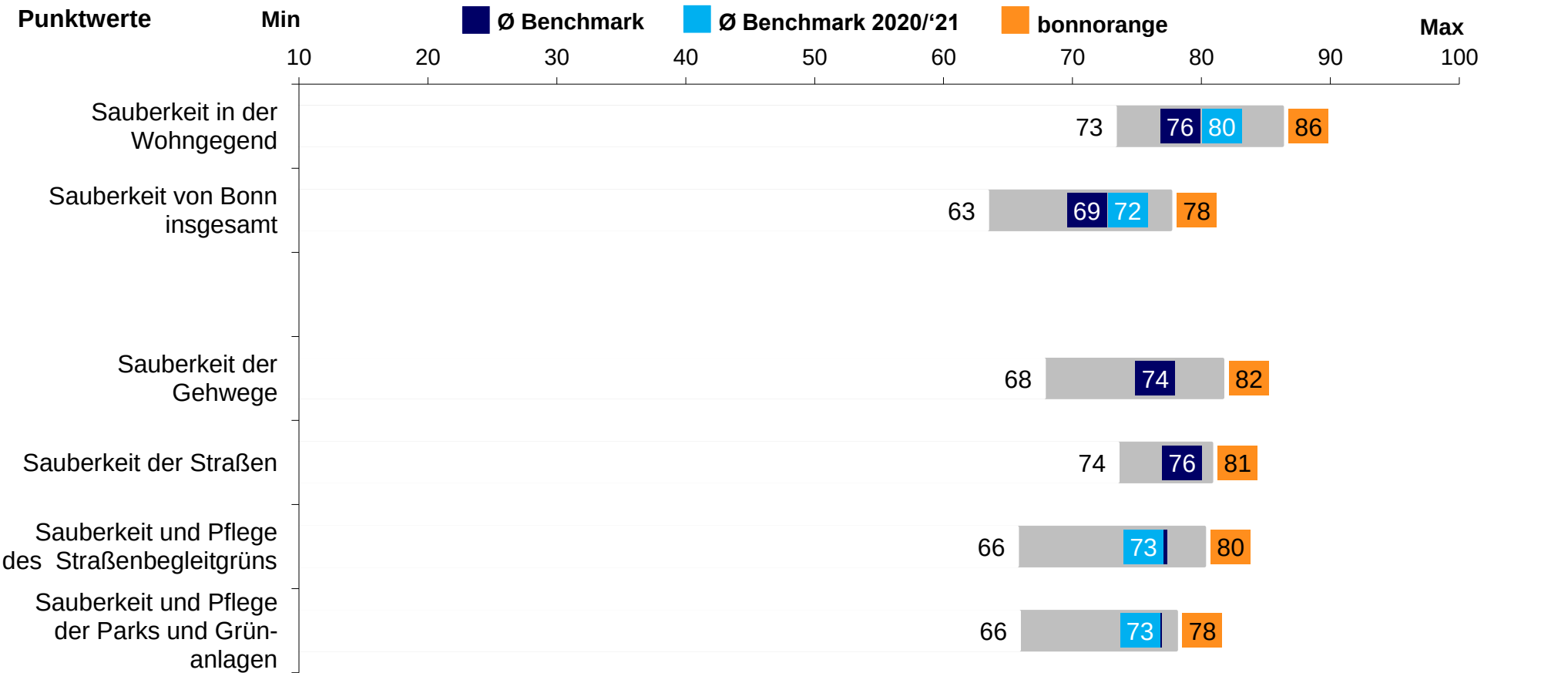
Insgesamt wird die Sauberkeit von Bonn gut bewertet, noch besser fällt die Beurteilung der Sauberkeit der Straßen aus, für deren Reinigung überwiegend bonnorange zuständig ist.



Frage 5: Wenn Sie jetzt das Gesamtbild von Bonn betrachten, wie zufrieden sind Sie da mit der Stadtsauberkeit? Wie zufrieden sind Sie mit...?

3. Stadtsauberkeit: Zufriedenheit mit der Sauberkeit in Bonn im kommunalen Vergleich

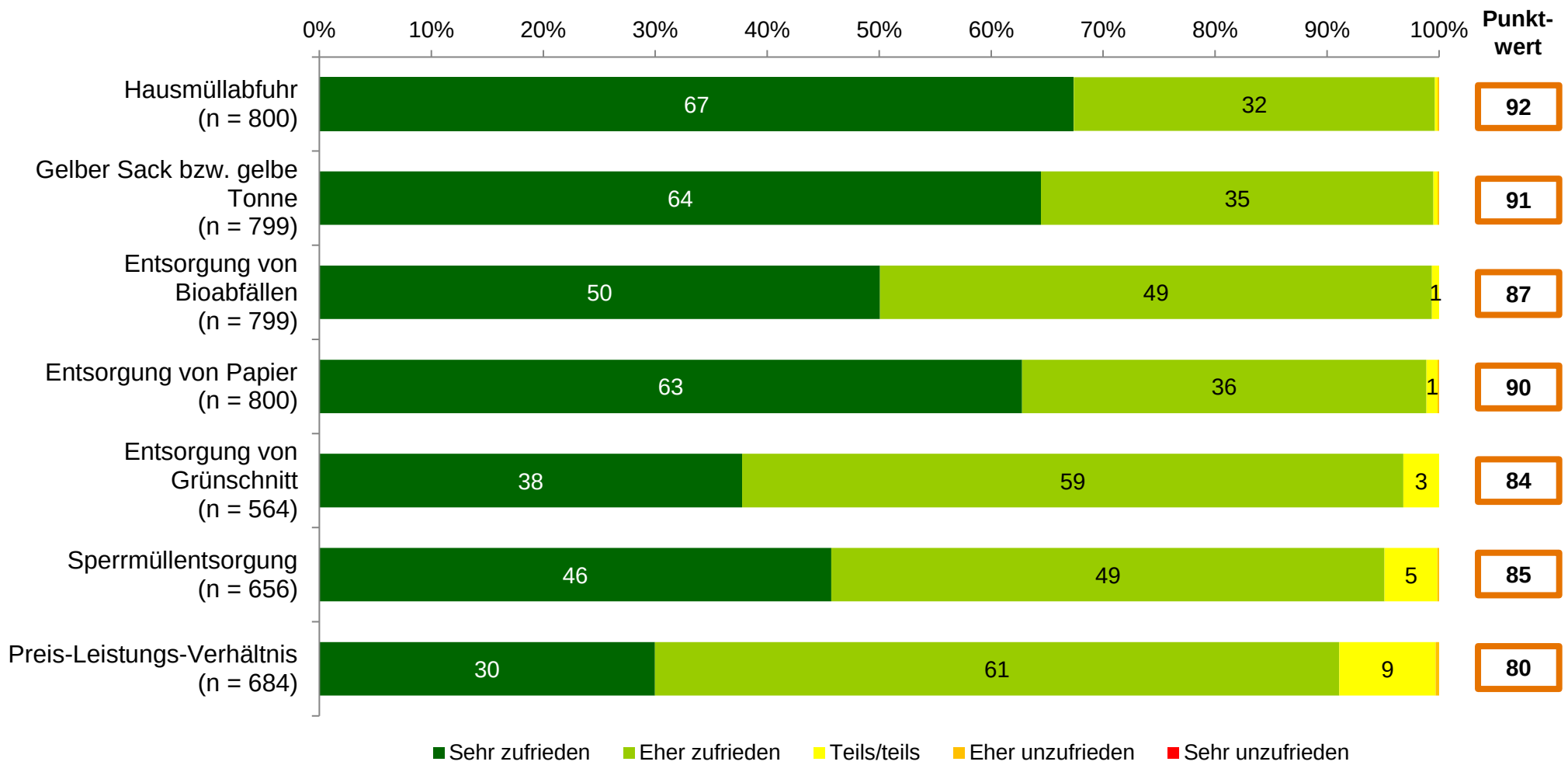
Beim Thema Stadtsauberkeit überschreitet bonnorange alle kommunalen Vergleichswerte und bildet damit in allen Kategorien einen neuen Höchstwert.



Kein Benchmark für das Item „Sauberkeit der Radwege“ vorhanden.

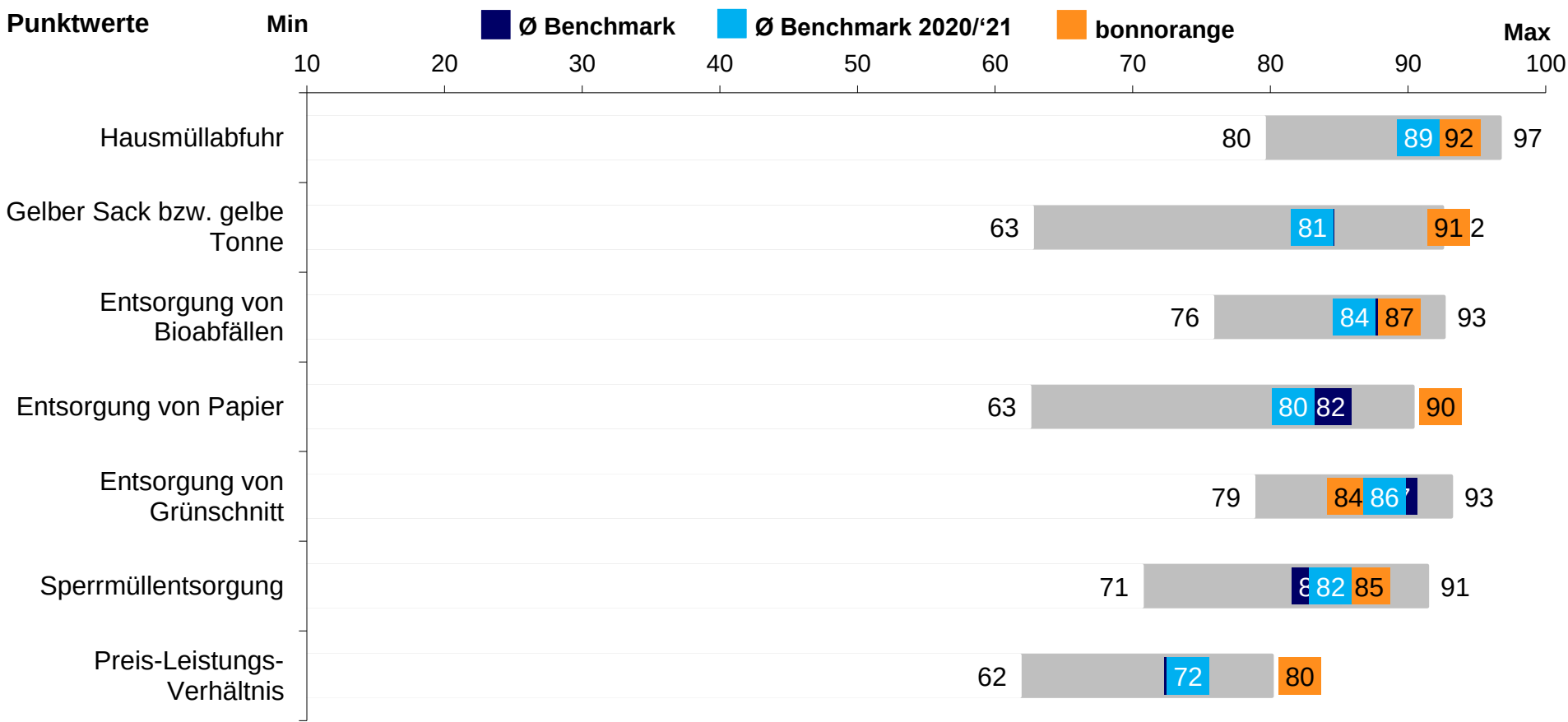
4. Entsorgung: Zufriedenheit mit Entsorgungsleistungen

Die Abfallentsorgung erfolgt zur vollen Zufriedenheit der Befragten, insbesondere die von bonnorange durchgeführte Hausmüllabfuhr und die Entsorgung von Papier werden gelobt.



4. Entsorgung: Zufriedenheit mit Entsorgungsleistungen im kommunalen Vergleich

Überwiegend ist man in Bonn zufriedener mit der Entsorgung als in anderen Kommunen. Vor allem die Werte für die Papierentsorgung und das Preis-Leistungs-Verhältnis sind Bestwerte im kommunalen Vergleich.

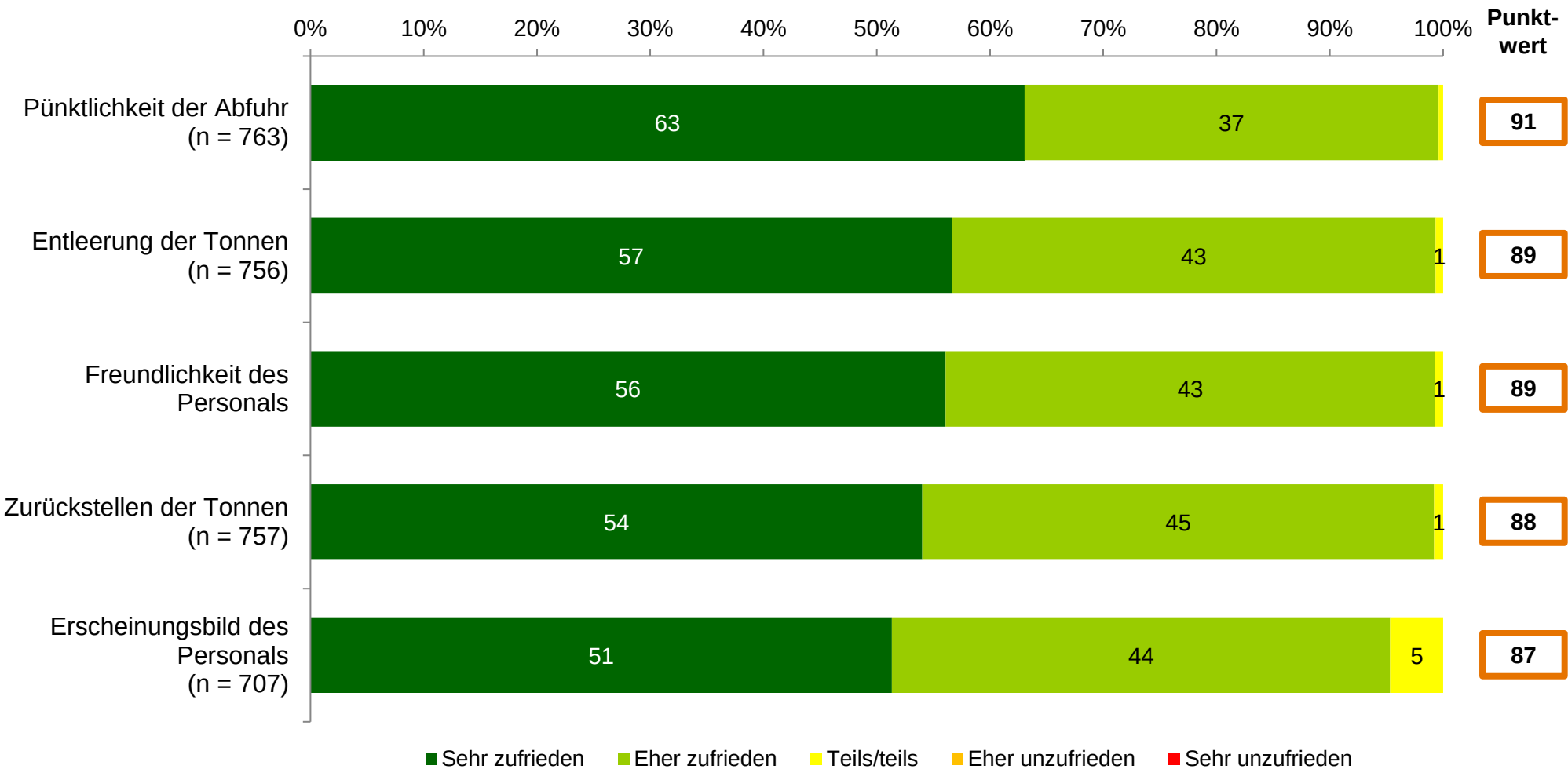


Frage 6: Lassen Sie uns jetzt über Ihre Zufriedenheit speziell mit der Entsorgung sprechen. Wie zufrieden sind Sie mit...?

19

4. Entsorgung: Zufriedenheit mit der Abfuhr

An der Abfuhr der Abfälle in Bonn gibt es praktisch keine messbare Kritik.



Frage 7: Und nun zur Abfuhr der Müllbehälter. Wie zufrieden sind Sie da mit...?

4. Entsorgung: Zufriedenheit mit der Abfuhr im kommunalen Vergleich

Alle Benchmarkwerte im Themenfeld „Abfuhr“ werden erreicht oder übertroffen.

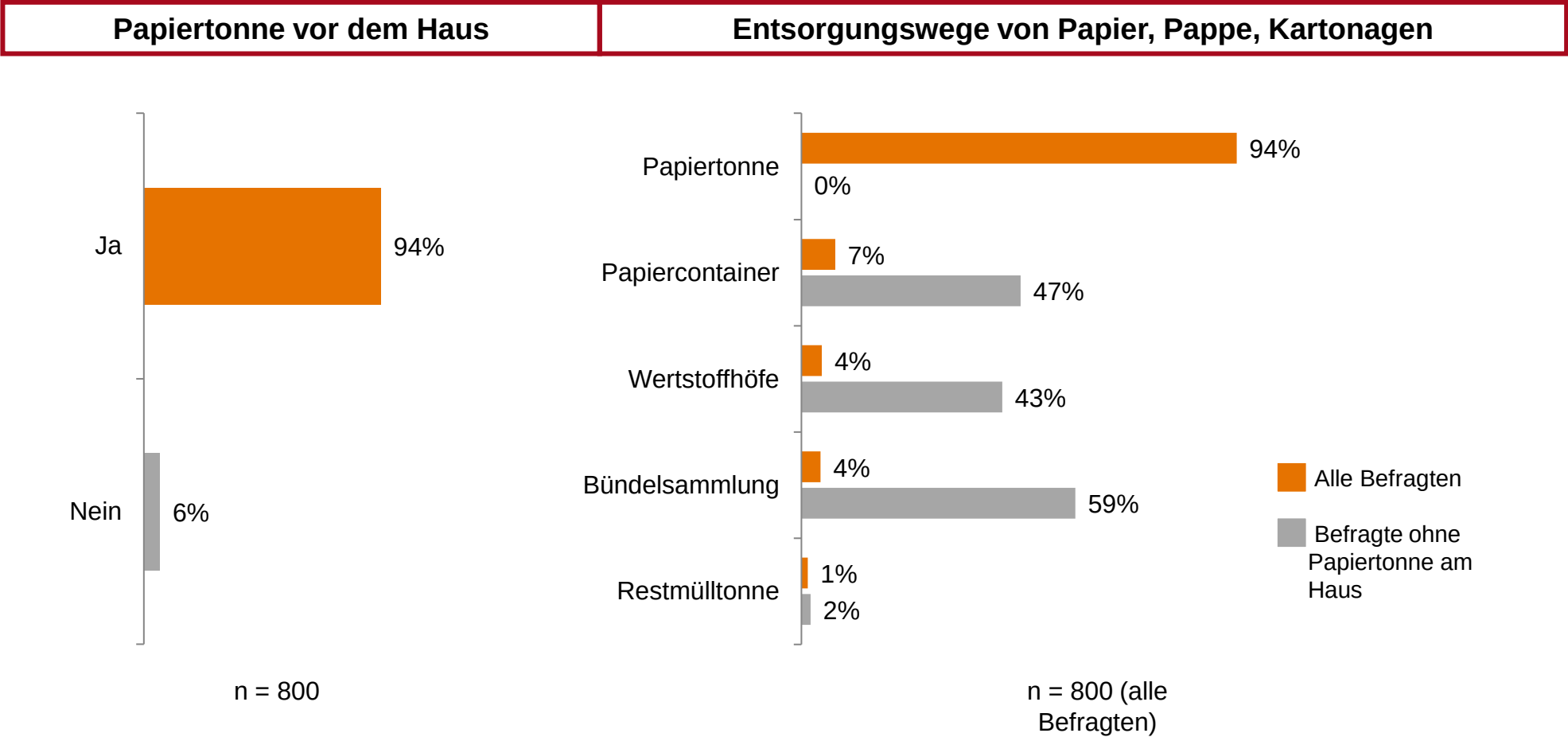


Frage 7: Und nun zur Abfuhr der Müllbehälter. Wie zufrieden sind Sie da mit...?

21

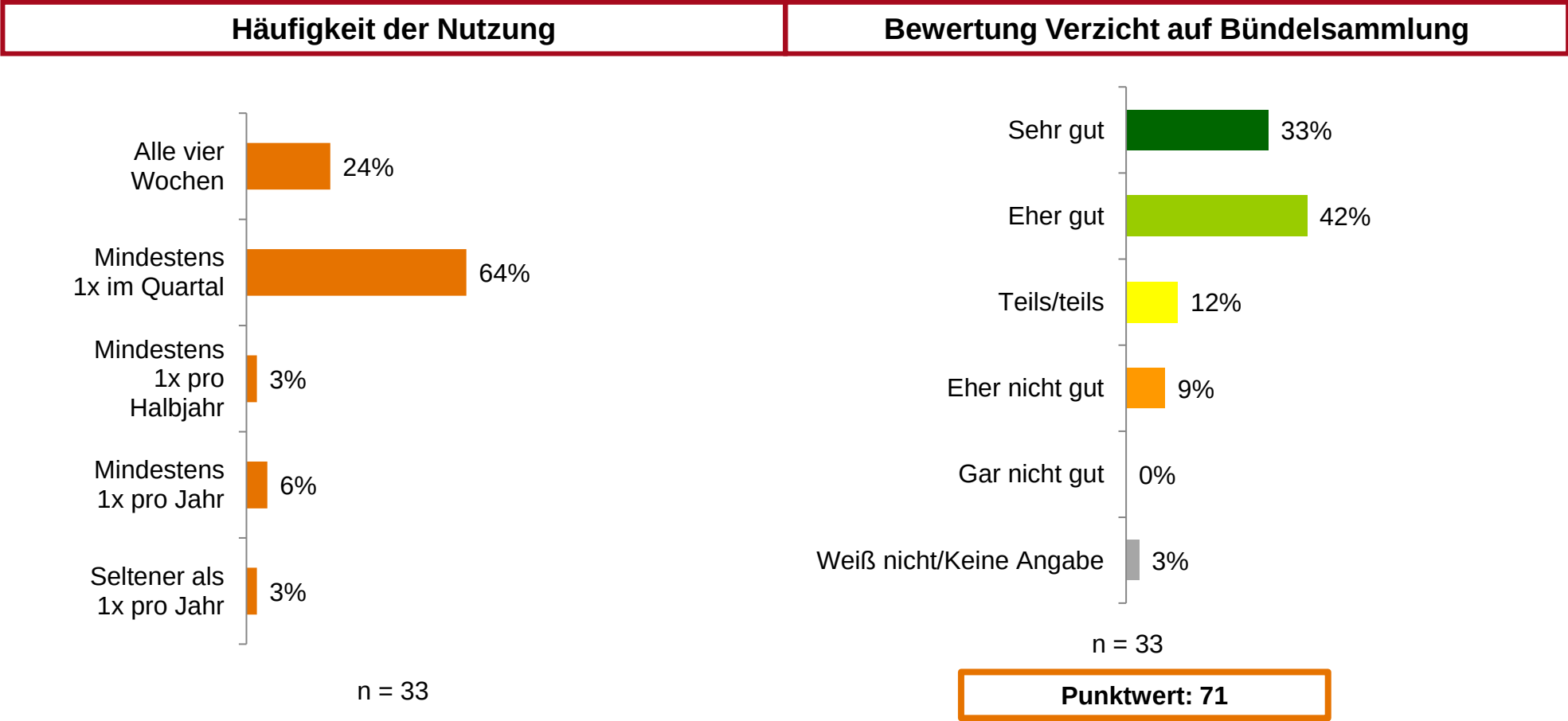
5. Bündelsammlung: Papierentsorgung allgemein

Fast alle Befragten haben eine Papiertonne vor dem Haus, und diese ist für praktisch alle auch die Hauptmethode zur Entsorgung von Papier. 4% nutzen (auch) die Bündelsammlung.



5. Bündelsammlung: Häufigkeit der Nutzung und Bewertung Verzicht

Die Nutzerinnen und Nutzer der Bündelsammlung verwenden diese in der Regel ungefähr einmal im Quartal. Dabei hat man zum Großteil Verständnis für einen zukünftigen Verzicht auf diese Art der Papierentsorgung.



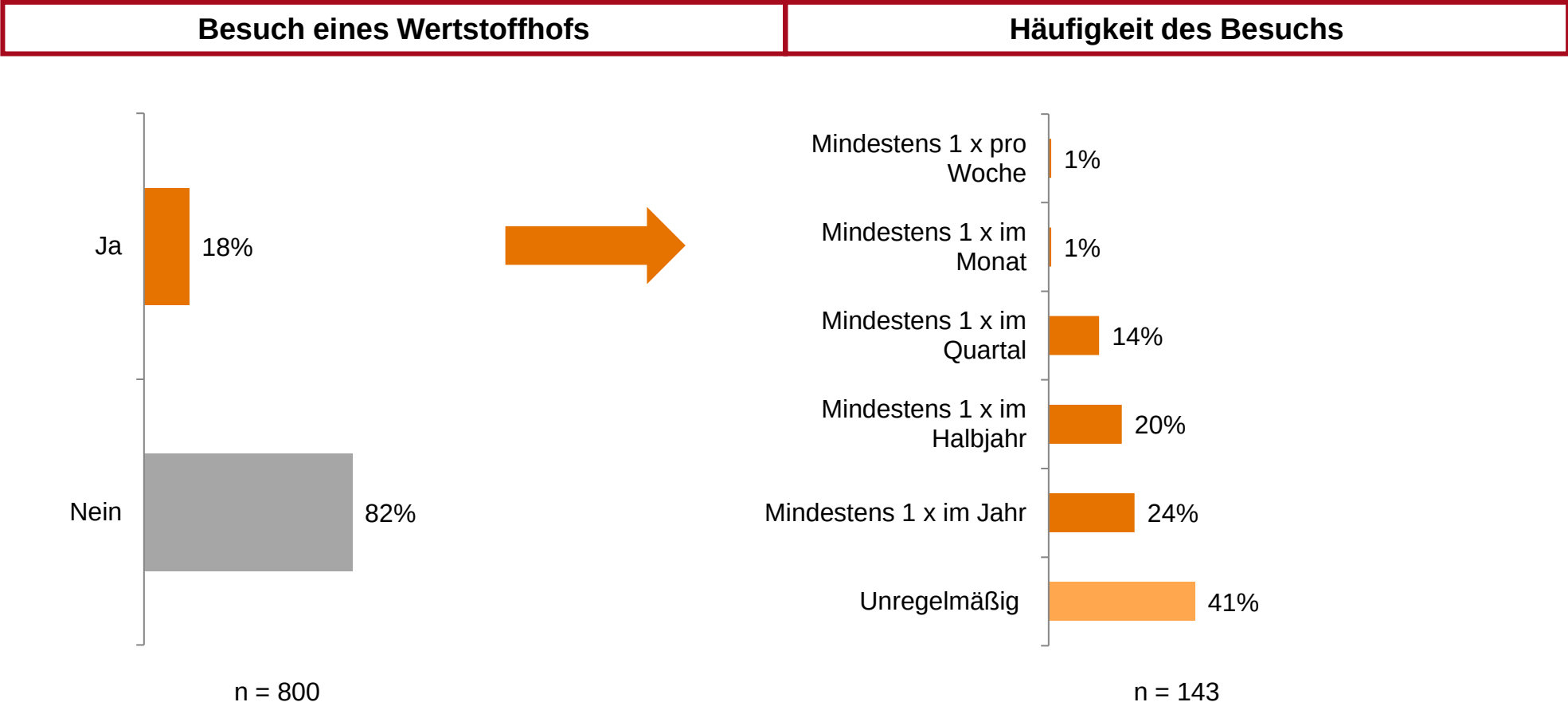
Frage 11: Wie oft nutzen Sie die Bündelsammlung?

Frage 12: Wie würden Sie es bewerten, wenn aus Arbeitsschutzgründen in Zukunft auf die Bündelsammlung verzichtet würde, um die starke körperliche Dauerbelastung der Müllwerker dadurch zu reduzieren?

23

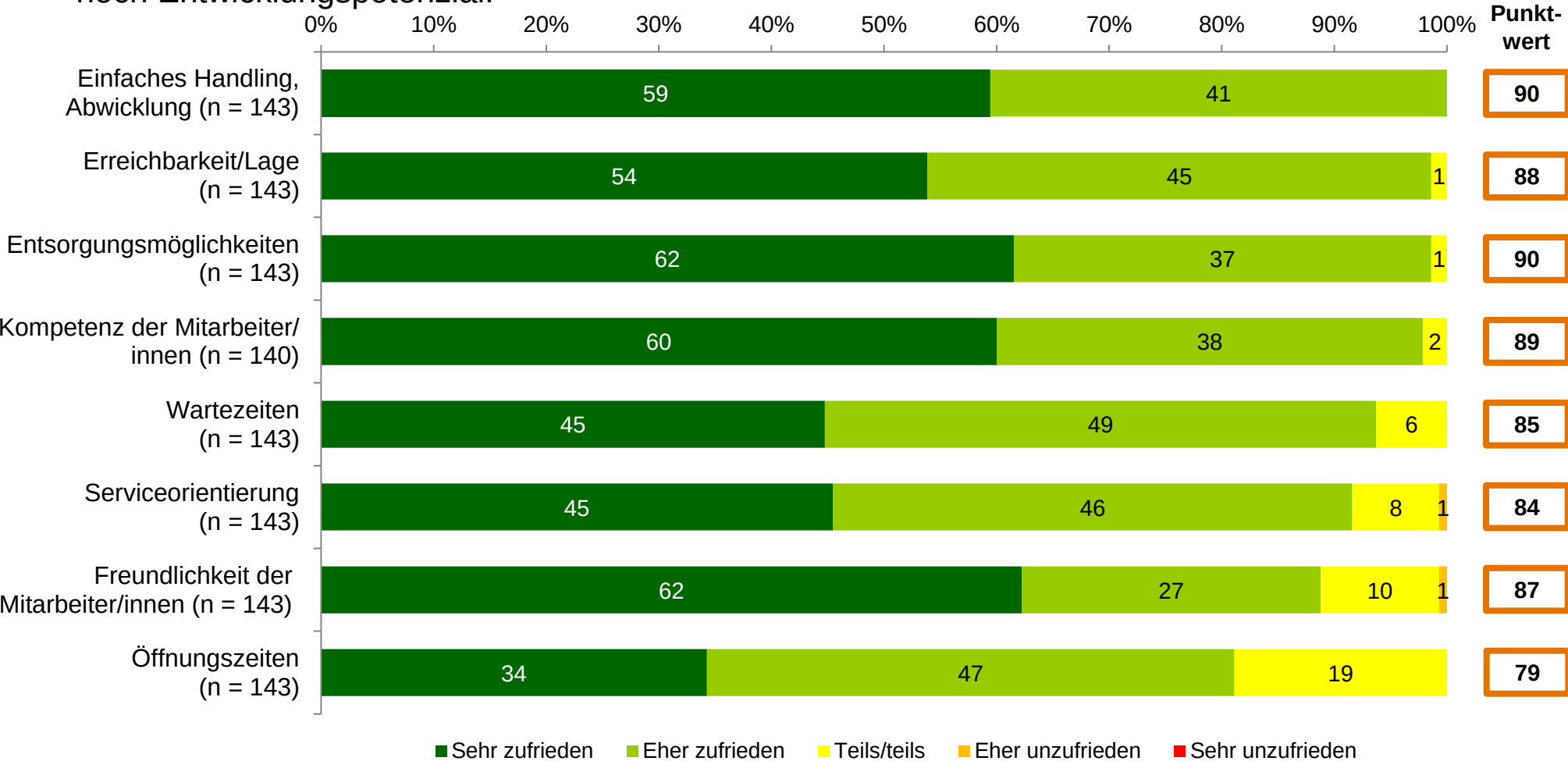
6. Wertstoffhöfe: Besuch der Wertstoffhöfe im letzten Jahr

18% haben in den letzten 12 Monaten einen Wertstoffhof in Bonn besucht – zumeist mit recht unregelmäßiger Besuchsfrequenz.



6. Wertstoffhöfe: Zufriedenheit

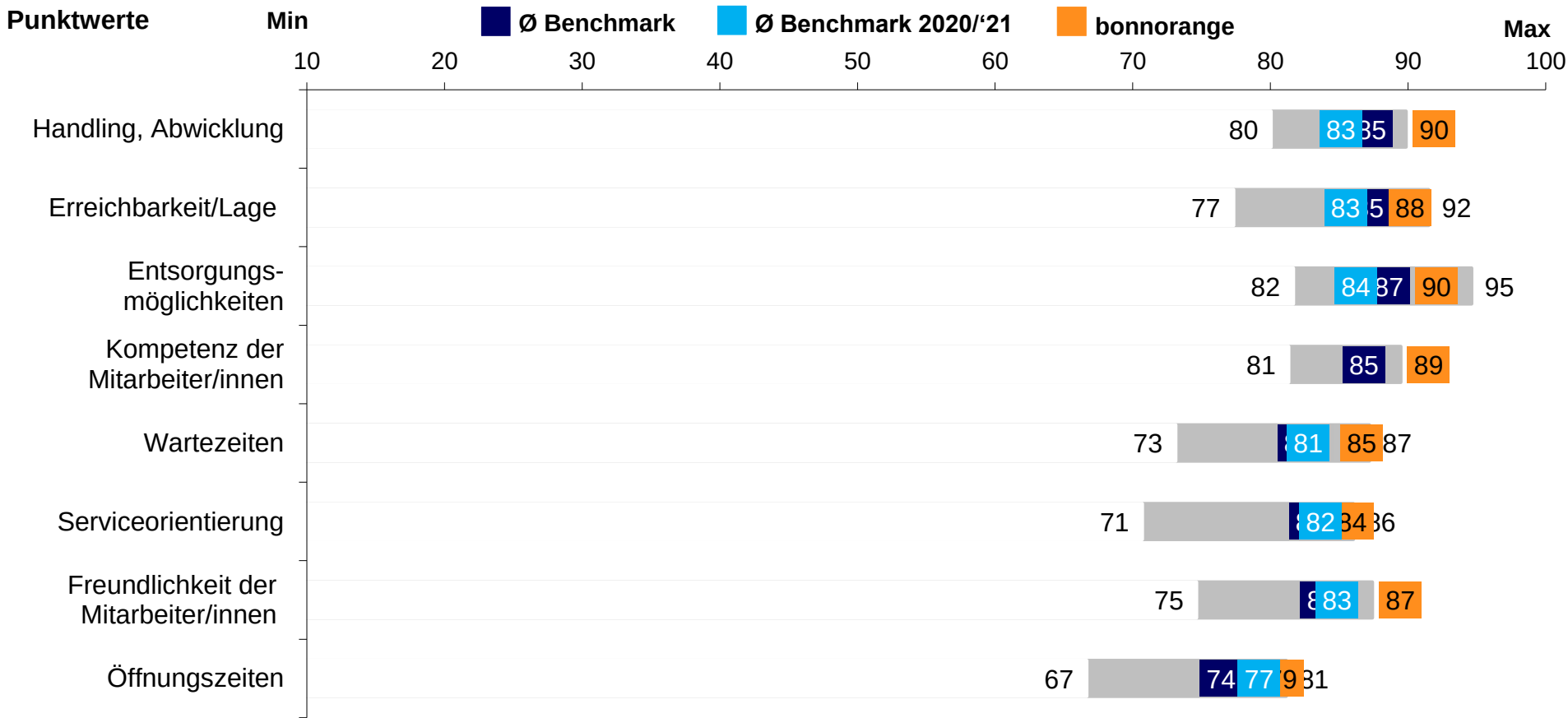
Praktisch alle Aspekte der Entsorgung auf den Wertstoffhöfen werden von einer großen Mehrheit gelobt. Auf einem sehr hohen Niveau der Zufriedenheit bieten die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe noch Entwicklungspotenzial.



Frage 17: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Wertstoffhöfen. Wie zufrieden sind Sie mit...?

6. Wertstoffhöfe: Zufriedenheit im kommunalen Vergleich

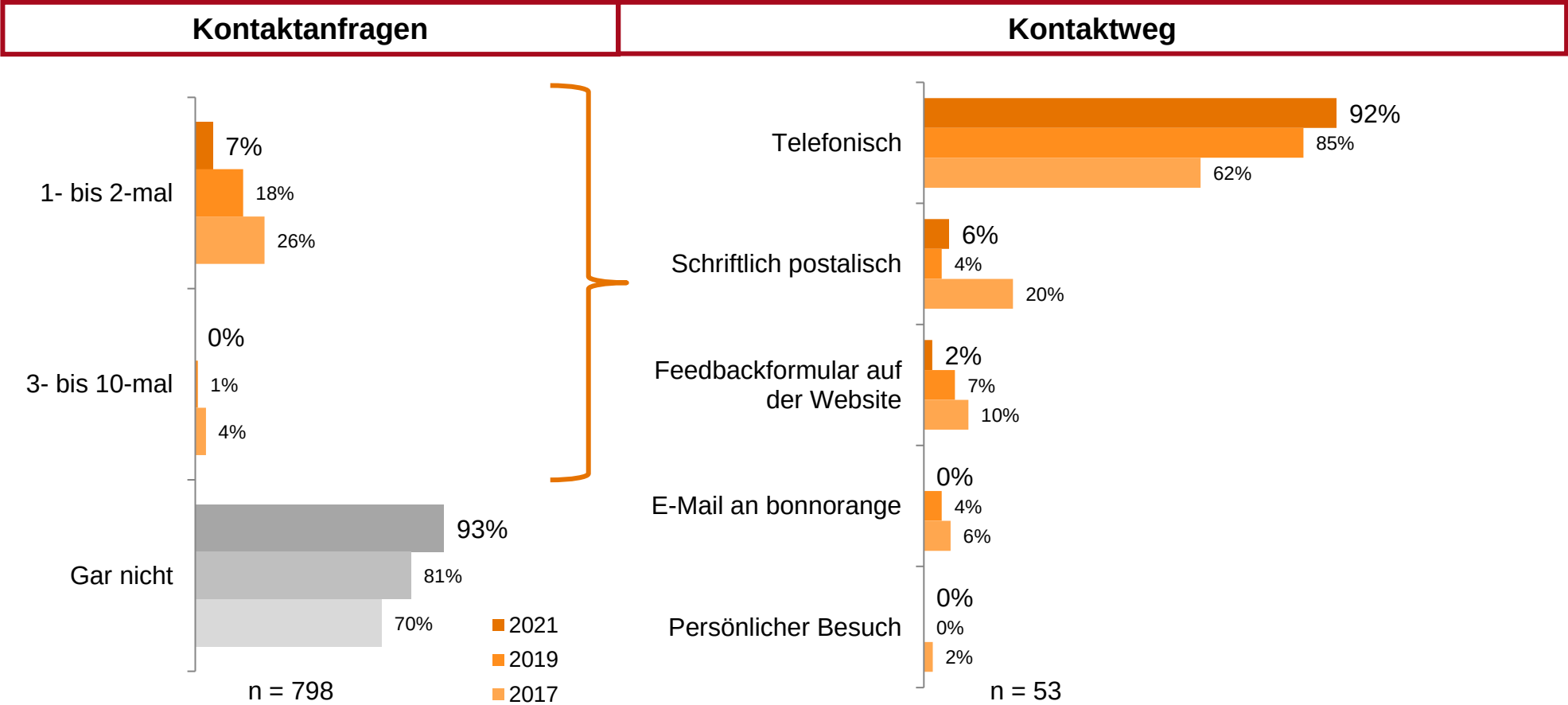
In allen abgefragten Kriterien sind die Besucherinnen und Besucher der Wertstoffhöfe von bonnorange überdurchschnittlich zufrieden. Bei dem Handling, der Kompetenz und der Freundlichkeit der Mitarbeiter setzt bonnorange kommunale Bestwerte.



Frage 17: Jetzt geht es um Ihre Zufriedenheit mit den Wertstoffhöfen. Wie zufrieden sind Sie mit...?

7. Service und Informationsleistungen: Kontakt zu bonnorange im letzten Jahr

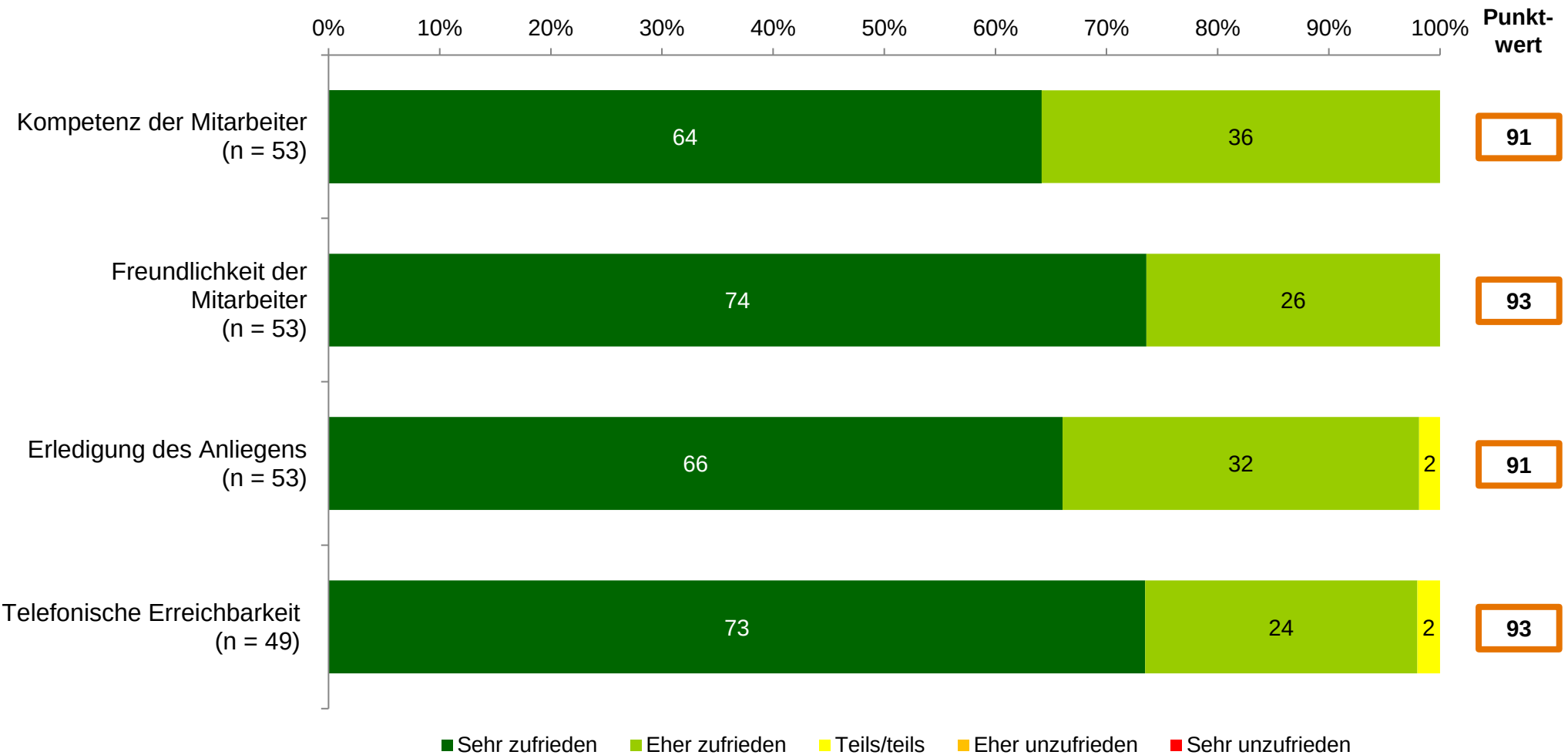
Der Anteil der Befragten, die Kontakt zu bonnorange aufgenommen haben, ist seit 2017 zurückgegangen. Die präferierte Kontakt-Möglichkeit bleibt das Telefon.



Frage 18: Kommen wir nun zu Ihren Kontaktanfragen an bonnorange: Wie oft haben Sie denn während des letzten Jahres Kontakt mit bonnorange aufgenommen?
Frage 19: Wenn Sie an Ihren letzten Kontakt denken, auf welchem Weg war dieser?

7. Service und Informationsleistungen: Zufriedenheit mit dem Kontakt

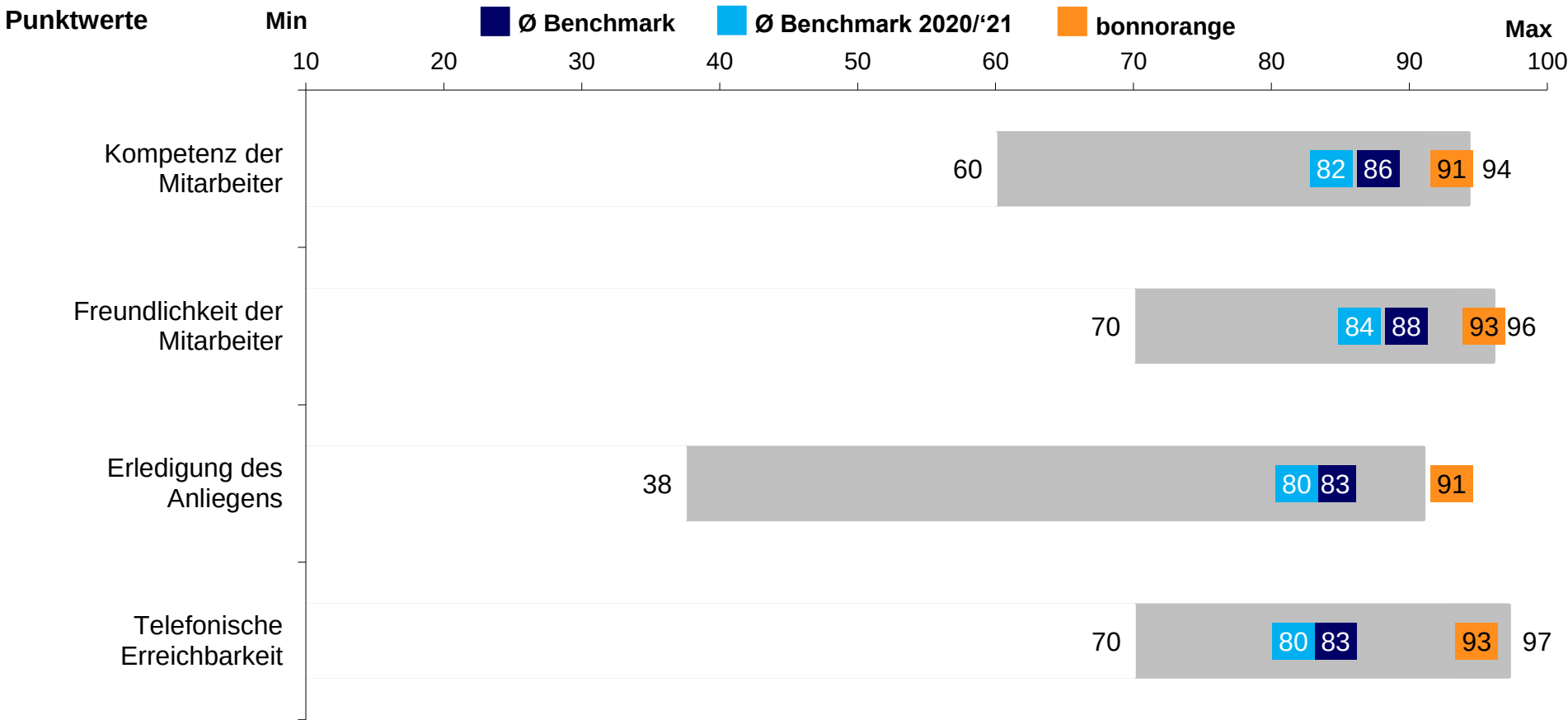
Der Kontakt zu bonnorange erfüllt die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger und ist auf Spitzenniveau.



Frage 20: Nun zur Zufriedenheit mit dem Kontakt. Wie zufrieden waren Sie da mit der...?

7. Service und Informationsleistungen: Zufriedenheit mit dem Kontakt im kommunalen Vergleich

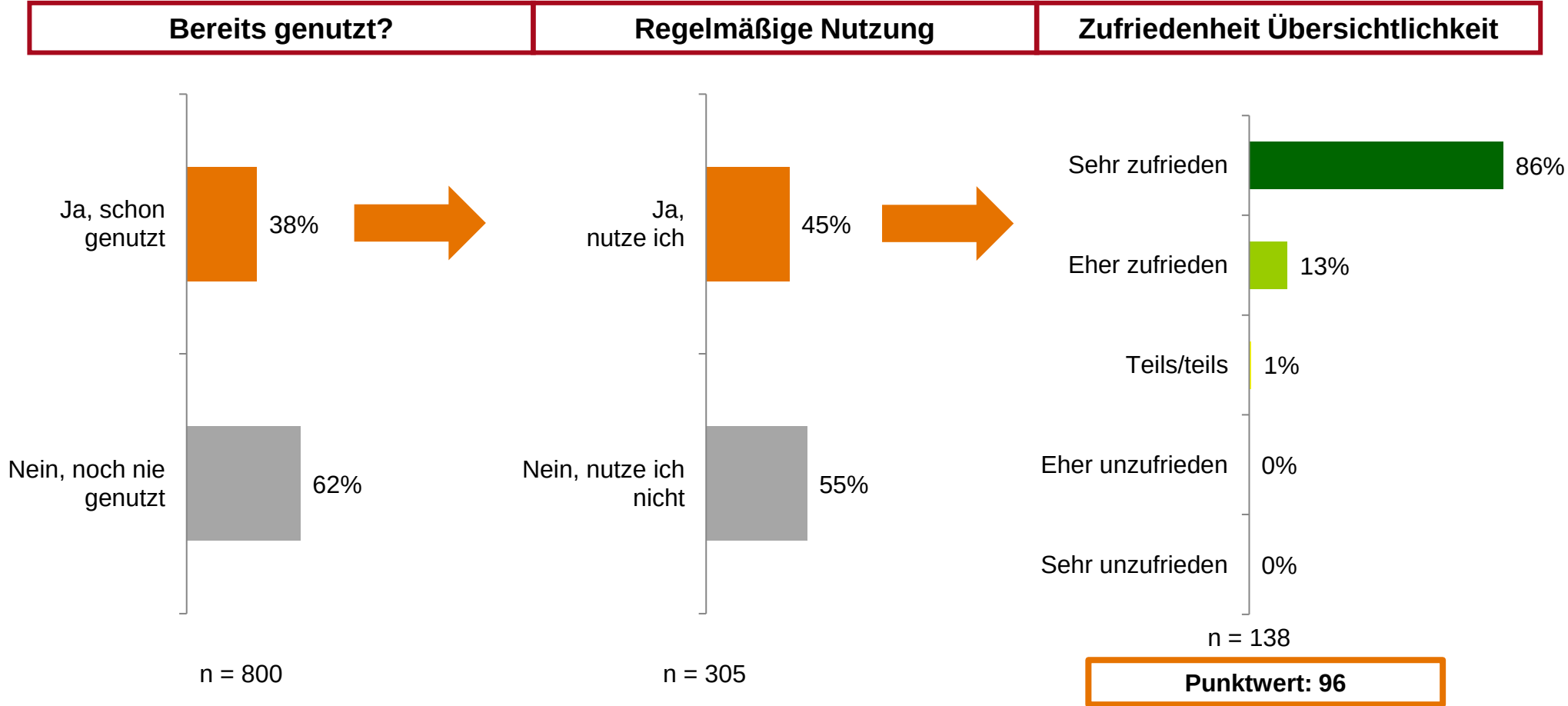
Auch bezüglich des Kontakts zum Entsorger werden die Benchmarkwerte übertroffen.



Frage 20: Nun zur Zufriedenheit mit dem Kontakt. Wie zufrieden waren Sie da mit der...?

29

7. Service und Informationsleistungen: Nutzung und Zufriedenheit „bonnorange.de“
38% haben das Internetangebot von bonnorange genutzt, davon nutzt etwa die Hälfte dieses regelmäßig. Mit der Übersichtlichkeit der Internetseite sind fast alle Nutzerinnen und Nutzer sehr zufrieden.

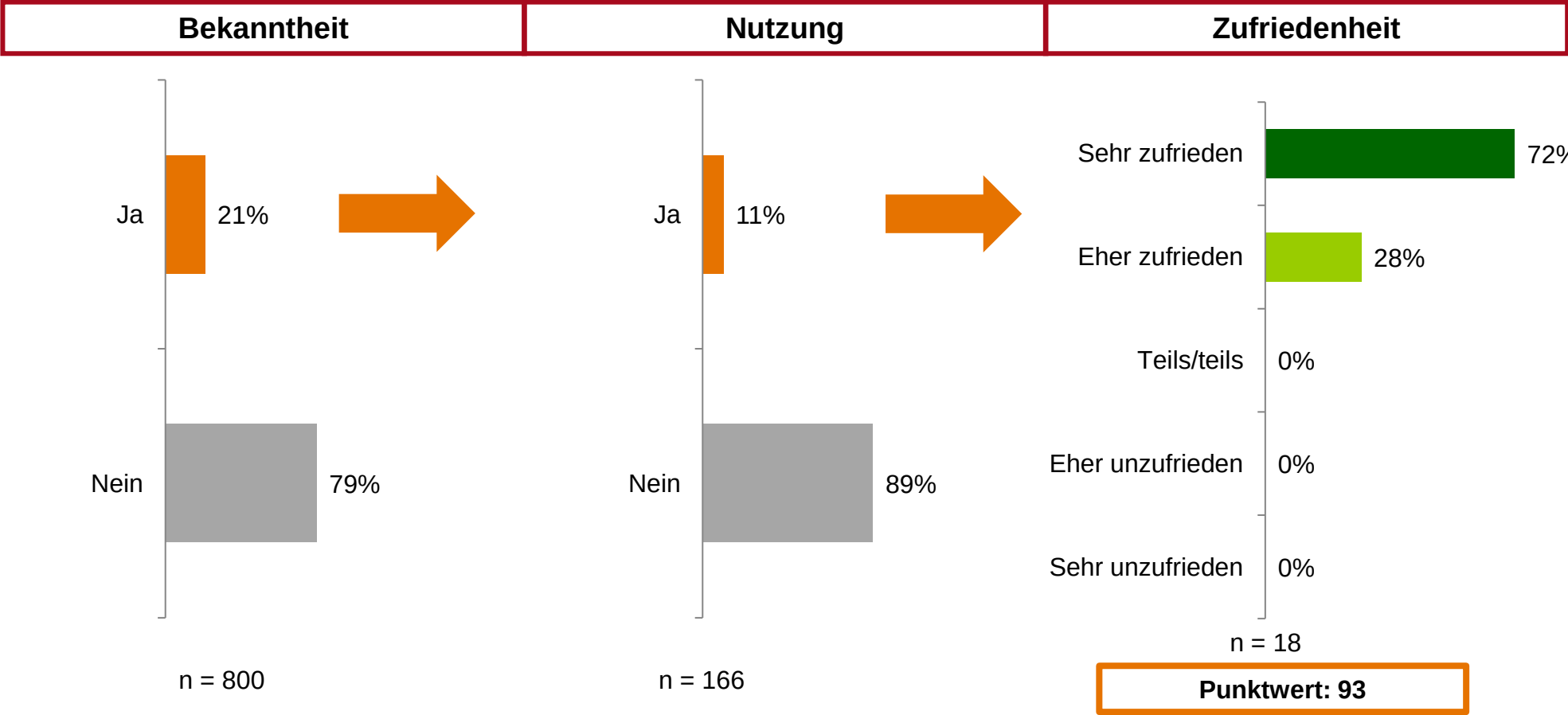


Frage 21: Haben Sie schon einmal die Internetseite „bonnorange.de“ genutzt?
Frage 22: Nutzen Sie die Internetseite bonnorange.de regelmäßig, d.h. mind. einmal im Jahr?
Frage 23: Wie zufrieden sind Sie denn mit der Übersichtlichkeit des Internetangebots?

30

7. Service und Informationsleistungen: Nutzung und Zufriedenheit App

Ein Fünftel kennt die App von bonnorange. Der geringe Anteil von Nutzerinnen und Nutzern in der Stichprobe erlaubt zur Bewertung keine belastbaren Aussagen, allerdings scheint zumindest die grundsätzliche Tendenz positiv.

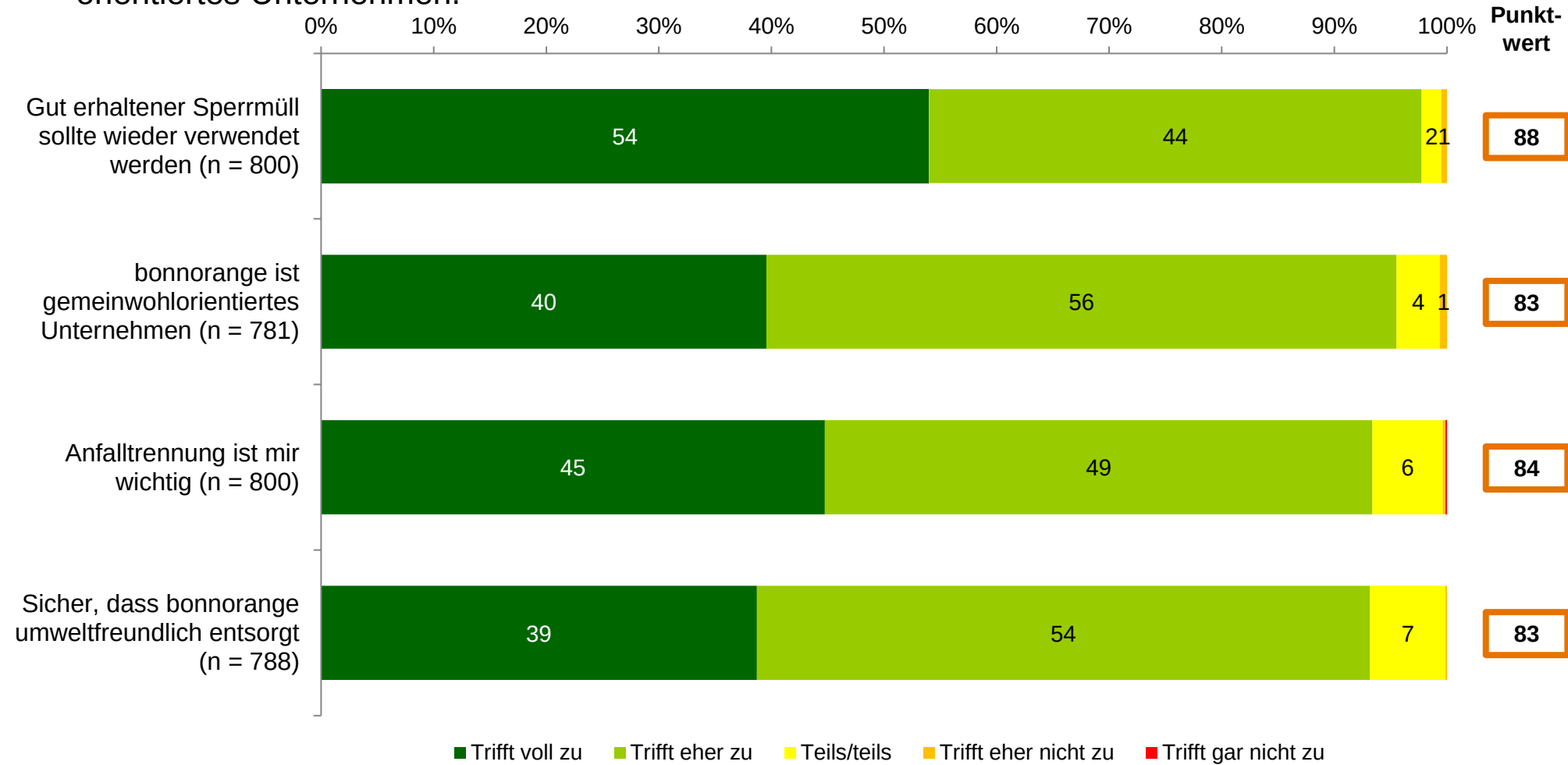


Frage 24: Kennen Sie die App von bonnorange?
Frage 25: Nutzen Sie die App von bonnorange?
Frage 26: Wie zufrieden sind Sie mit der App?

31

8. Einstellungen zu Entsorgung und Umweltschutz im Detail (I)

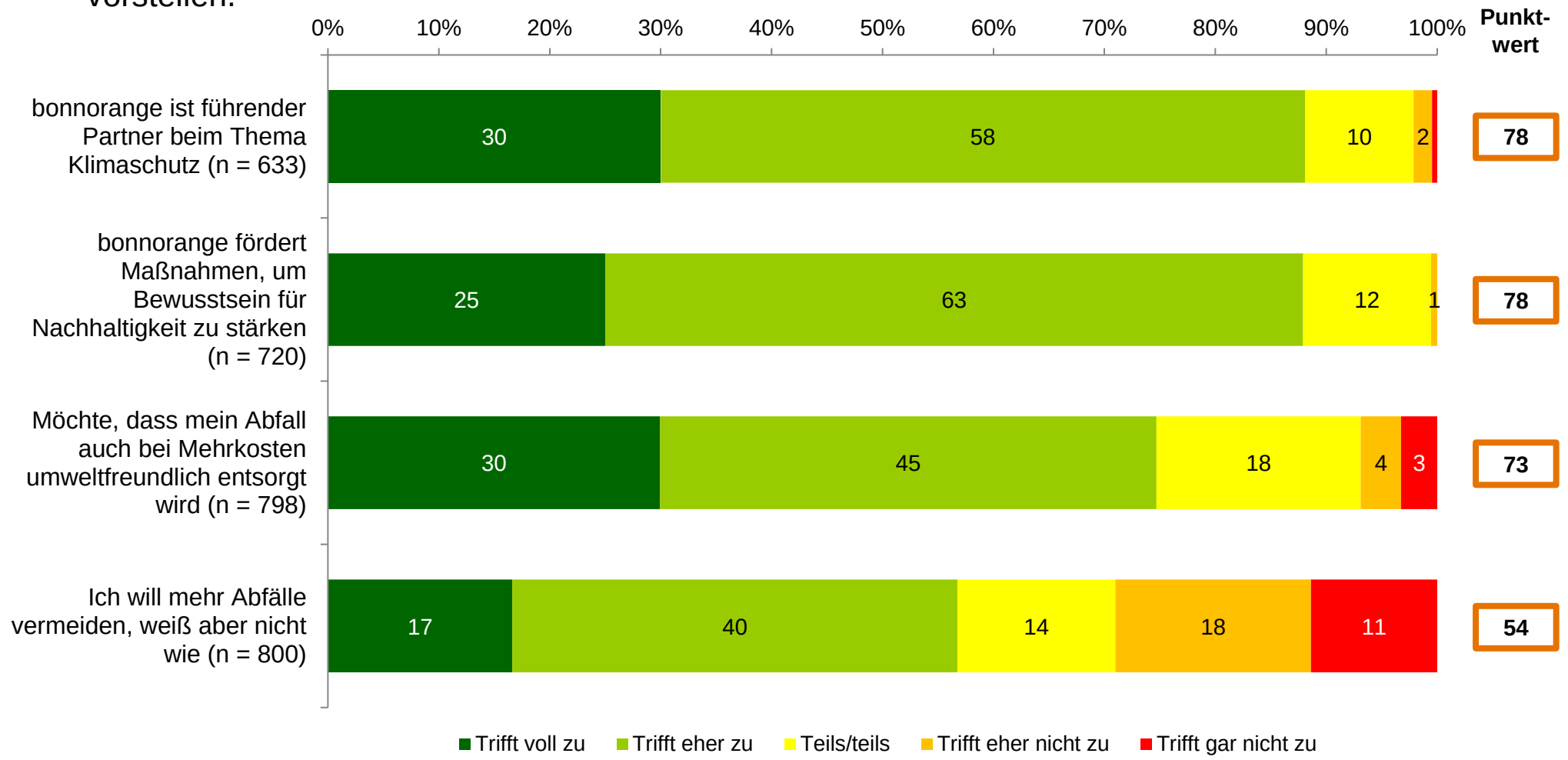
Generell stimmt die Mehrheit sowohl dem Grundprinzip der Abfalltrennung als Teil des Umweltschutzes zu als auch der Wahrnehmung von bonnorange als gemeinwohl- und umweltschutz-orientiertes Unternehmen.



Frage 8: Wie denken Sie über Entsorgung und Umweltschutz? Bitte geben Sie an, inwieweit folgende Aussagen zutreffen.

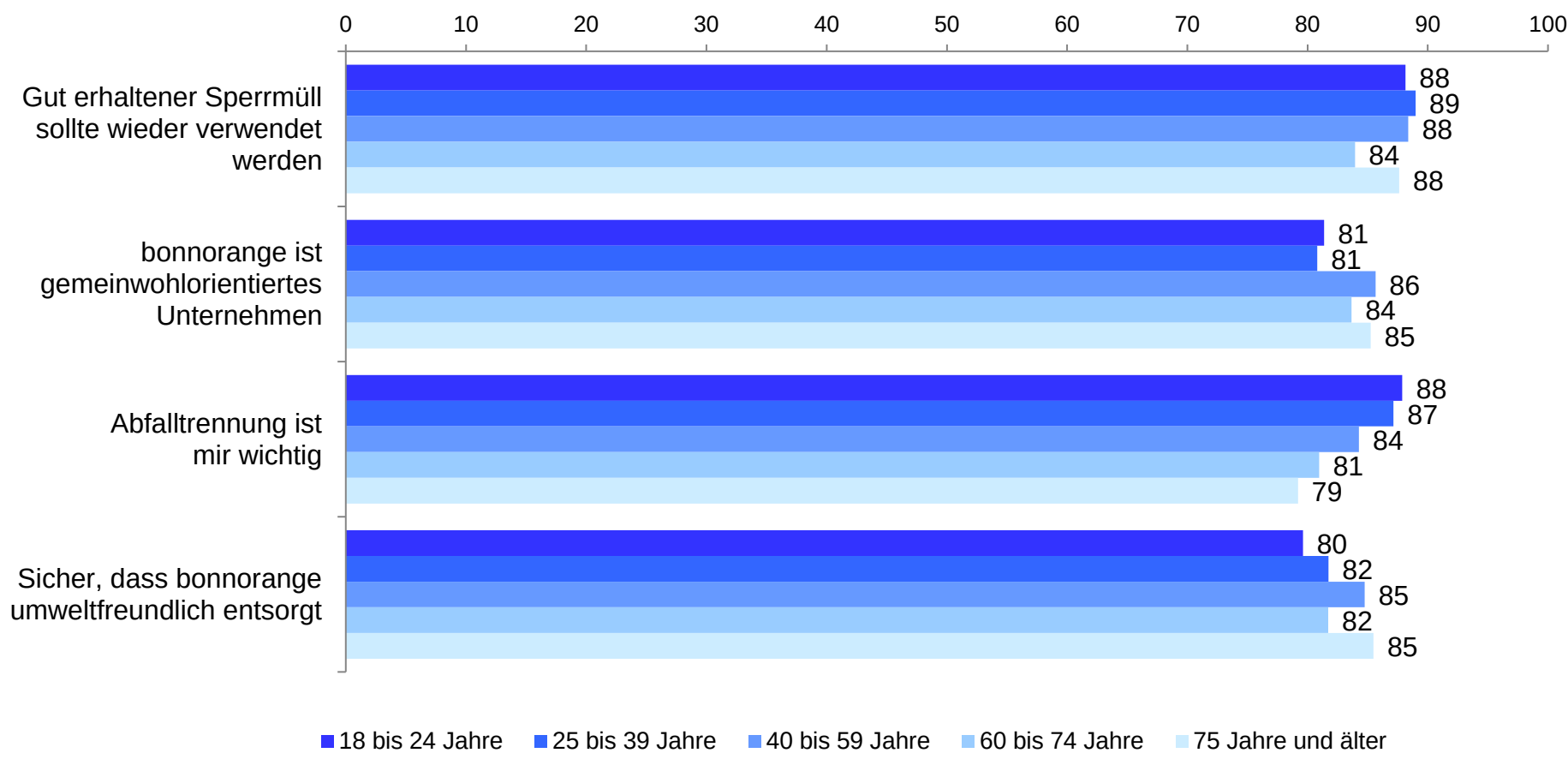
8. Einstellungen zu Entsorgung und Umweltschutz im Detail (II)

Immerhin die Hälfte gibt an, dass teilweise noch das Wissen für eine erfolgreiche Abfalltrennung fehlt; fast drei Viertel können sich Mehrkosten zur Umsetzung einer umweltfreundlichen Entsorgung vorstellen.

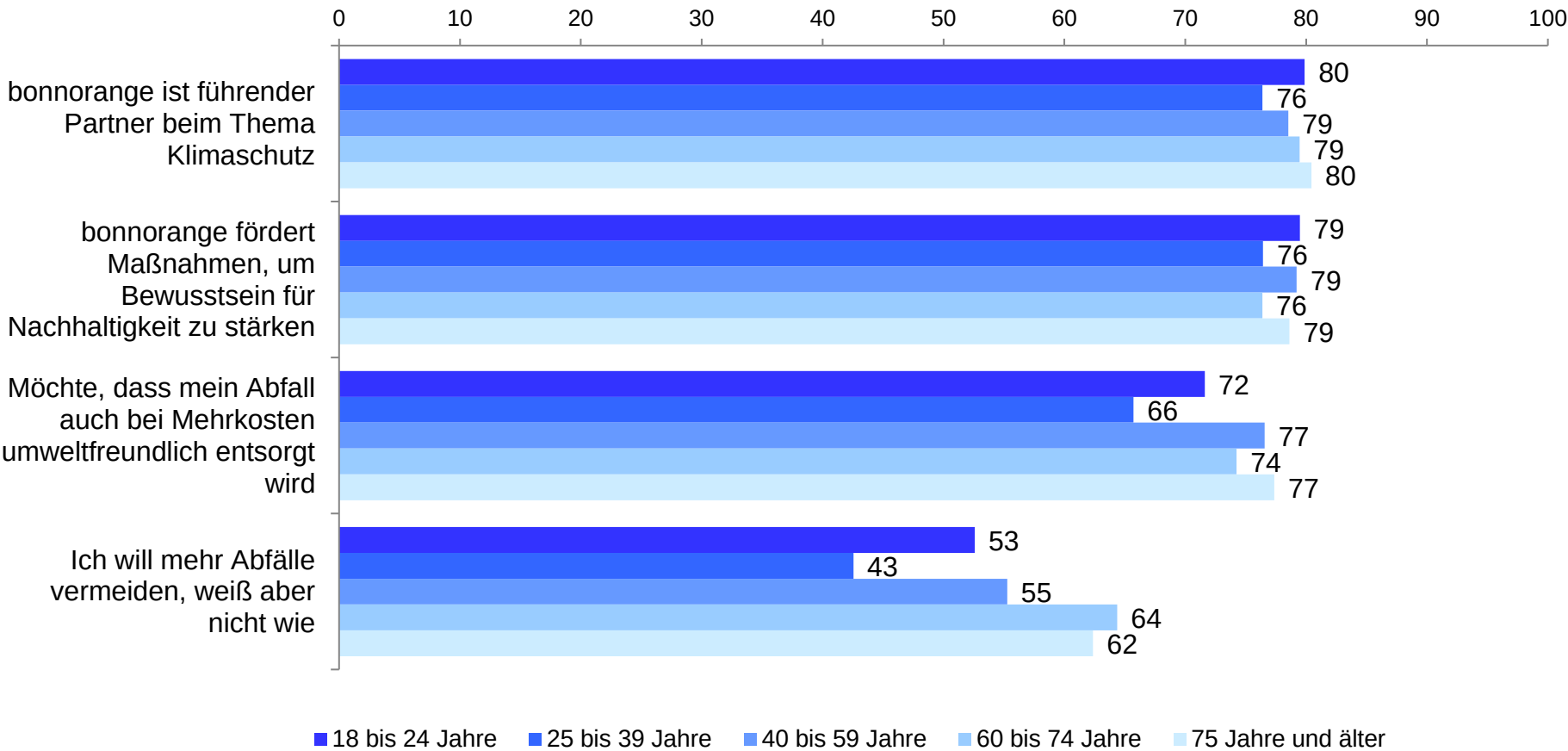


8. Einstellungen zu Entsorgung und Umweltschutz im Vergleich nach Alter (I)

Den jüngeren Generationen ist Abfalltrennung etwas wichtiger als älteren Befragten. Generell liegt jedoch eine sehr große Zustimmung zu den abgefragten Statements über die Altersgrenzen hinweg vor.



8. Einstellungen zu Entsorgung und Umweltschutz im Vergleich nach Alter (II)
Ältere Befragte sind eher bereit, für eine umweltfreundliche Entsorgung Mehrkosten zu tragen.



9. Fazit

- Fast alle Bürgerinnen und Bürger von Bonn kennen bonnorange und sind mit dem Betrieb zufrieden. Diese Werte übertreffen sowohl die Werte, die für bonnorange bei früheren Studien gemessen wurden, als auch die Werte des kommunalen L·Q·M-Benchmarkings. Auch die Zufriedenheit mit den Leistungen von bonnorange spezifisch während Corona ist herausragend.
- Die Sauberkeit von Bonn insgesamt wird deutlich besser bewertet als noch 2017 und 2019 – hier ist im Zeitverlauf ein deutlicher und kontinuierlicher Aufwärtstrend sichtbar.
- Nur wenige nutzen die Bündelsammlung für die Entsorgung von Papier; und diese Nutzerinnen und Nutzer scheinen auch Verständnis für die Einstellung dieses Service zu haben.
- Ein ursächlicher Zusammenhang mit der stabilen und zuverlässigen Leistungserbringung durch bonnorange während der Corona-Pandemie scheint durchaus plausibel. Insofern wird ein Halten der aktuellen hohen Zufriedenheitswerte, bzw. der Umgang mit sich ändernden Ansprüchen nach dem Ende der Pandemie, möglicherweise eine wichtige Herausforderung für bonnorange in den nächsten Jahren darstellen.
- Die große Zufriedenheit und das Vertrauen gegenüber dem Betrieb stellen eine gute Grundlage für die zukünftige Kommunikation und Unternehmenspolitik von bonnorange dar.

Kontakt

 Sebastian Bauer
Geschäftsführer
 L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-16
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: Sebastian.Bauer@L-Q-M.de

 Lukas Fried
Senior-Projektleiter
 L·Q·M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-15
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: Lukas.Fried@L-Q-M.de

Internet: www.L-Q-M.de

Mitteilungsvorlage

AÖR-210101 *Drucksache*
1 *Anlage(n)*
24.09.2021 *Sitzungstermin*

TOP 1.5.2 2. Quartalsbericht 2021

öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Mitteilung:

Basis für den als Anlage beigefügten 2. Quartalsbericht ist eine Auswertung des ersten Halbjahres, mit Stand vom 22.07.2021.

Der Bericht enthält eine Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) nach Gesamtkostenverfahren.

Die bonnorange AÖR schließt mit einem Periodenüberschuss von 1.439 TEUR ab und liegt mit 1.384 TEUR über dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen durch drei Effekte bedingt:

1. Die Erlöse liegen wg. der vor Kurzem erst getroffenen Vereinbarung mit den dualen Systembetreibern, noch ohne Zahlungseingang, mit 7% unter Plan.
2. Der Aufwand liegt 11 % unter Plan, da außer Personal- und Materialaufwand folgende Kosten zurzeit noch deutlich geringer als geplant sind: Unterhaltungskosten der Deponie, Bewirtschaftungskosten wie Fernwärme und Strom sowie Verwaltungskosten für Dienstleistungen wie z. B. Bürgertelefon und Versicherungen.
3. Die Zinsaufwendungen liegen unter Plan, da diese periodenfremd gebucht werden.

Da die Abrechnung der verschiedenen Sachverhalte zum Teil außerhalb der Leistungsperiode geschieht, werden sich einige Planabweichungen bis zum Jahresende reduzieren.

Die geplanten Investitionsausgaben für das aktuelle Wirtschaftsjahr belaufen sich auf insgesamt 6,2 Mio. EUR. Diese Ausgaben sind nicht periodengerecht. In 2021 wurden bis Ende Juni 492 TEUR verausgabt.

Nach § 11 Abs. 2 Unternehmenssatzung der bonnorange AÖR bemisst sich die Umlage nach den tatsächlichen Kosten für die Aufgabenwahrnehmung. Die Kalkulation erfolgt nach Kommunalabgabengesetz Nordrhein-Westfalen (KAG NW). Somit ergeben sich systembedingte Überschüsse.

Die Corona-Pandemie hat die Arbeitsabläufe der bonnorange AöR teilweise eingeschränkt, aber durch proaktives Handeln und entsprechende Umsetzung der Vorgaben seitens der Bundesregierung konnte der Betrieb aufrechterhalten werden. Die Schließung der Wertstoffhöfe konnte vermieden werden; lediglich die Grünannahmestelle in Ückesdorf konnte kurzzeitig nicht personell betreut werden.

Entsprechend der Abstands- und Hygieneregeln mussten Führungen, Publikumsaktionen und persönliche Beratungsgespräche ausgesetzt werden.

Durch den Ausfall bzw. den Absagen von externen Veranstaltungen im laufenden Jahr wurden weniger Umsätze generiert und der Aufwand fiel entsprechend geringer aus. Durch das geänderte Verbraucherverhalten in der Pandemie-Zeit hat sich bei der bonnorange AöR das Arbeitsaufkommen, wie auch das Müllaufkommen erhöht.

Im Frühjahr 2021 wurde vorübergehend zur Verstärkung in der Verwaltung eine Leiharbeitskraft eingesetzt. In der Abfallwirtschaft waren 2 Zeitarbeitskräfte im April sowie im Mai 1 Leiharbeitskraft unterstützend tätig (mit 54 TEUR).



2. Quartalsbericht 2021

bonnorange AöR, Lievelingsweg 110, 53119 Bonn

Stand: 22.07.2021

		Gewinn-und Verlustrechnung II 2021								
		Ist II 2021 TEUR	Plan II 2021 TEUR	Abw. TEUR	Abw. (%)	Ist II 2020 TEUR	Abw. TEUR	Abw. (%)	Plan 2021 TEUR	Aus- schöpfung (%)
Bezeichnung										
a	Umsatzerlöse aus Umlagen	16.500-	16.500-	0		15.786-	715-	5	33.000-	50
b	Umsatzerlöse Beistandsleistungen	2.175-	2.352-	178	8-	2.466-	291	12-	4.705-	46
c	Sonstige Umsatzerlöse	346-	1.651-	1.304	79-	716-	370	52-	3.301-	10
1.	Umsatzerlöse	19.021-	20.503-	1.482	7-	18.968-	53-	0	41.006-	46
2.	Andere aktivierbare Eigenleistungen					1-	1	100-		
3.	Sonstige betriebliche Erträge	7-	18-	11	61-	8-	1	13-	35-	20
	Erlöse	19.028-	20.521-	1.493	7-	18.977-	51-	0	41.041-	46
a	Aufwendungen für Roh-/ Hilfs-/ Betriebsstoffe und bezogene Waren	871	937	66-	7-	779	92	12	1.874	46
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.618	1.913	295-	15-	1.550	68	4	3.826	42
4.	Materialaufwand	2.488	2.850	361-	13-	2.329	160	7	5.699	44
a	Löhne und Gehälter	9.338	9.785	447-	5-	9.182	156	2	19.569	48
b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.367	2.775	409-	15-	2.384	17-	1-	5.551	43
5.	Personalaufwand	11.705	12.560	855-	7-	11.566	138	1	25.120	47
a	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	32	32	0	0	48	16-	34-	63	50
b	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.907	2.007	100-	5-	1.680	227	13	4.014	48
6.	bilanzielle Abschreibungen	1.938	2.038	100-	5-	1.728	210	12	4.077	48
a	Betriebsaufwand	448	685	237-	35-	509	62-	12-	1.370	33
b	Verwaltungsaufwand	544	851	307-	36-	481	63	13	1.702	32
c	Vertriebsaufwand	10	63	53-	84-	56	46-	82-	127	8
d	Beistandsleistungen	149	237	88-	37-	135	14	10	474	31
e	Übriger Aufwand	268	445	177-	40-	221	47	21	891	30
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.419	2.282	863-	38-	1.403	16	1	4.563	31
	Aufwendungen	17.551	19.730	2.179-	11-	17.026	525	3	39.459	44
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26-	630	656-	>100	22	48-	216-	1.260	2-
	Finanzergebnis	26-	630	656-	>100	22	48-	216-	1.260	2-
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verrechnung	1.503-	161-	1.342-	>100	1.929-	426	22-	321-	>100
10./11.	Interne Leistungsbeziehung									
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Verrechnung	1.503-	161-	1.342-	>100	1.929-	426	22-	321-	>100
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	77	64-	83-	31	18-	59-	154	8
14.	Sonstige Steuern	51	28	23	84	34	17	52	56	92
15.	Jahresüberschuss	1.439-	56-	1.383-	>200	1.864-	425	23-	112-	>200

Erläuterungen zum 2. Quartalsbericht

Dieser Quartalsbericht (Stand 22.07.2021) wurde aus dem SAP-System heraus erstellt. Somit sind im Quartalsbericht nur tatsächlich gebuchte Sachverhalte aus dem SAP-System als IST-Werte dargestellt. Die anderen Aufwendungen, wie z. B. Rückstellungsbuchungen, werden erst zum Jahresabschluss konkret vom Versicherungsmathematiker berechnet und berücksichtigt. Deshalb werden hierfür im Quartalsbericht die geplanten Werte aufgeführt.

Der Bericht enthält die Übersicht nach der Gewinn- und Verlust-Rechnung (GuV). Neben den Plan- und Istwerten für die Monate Januar bis Juni 2021 werden die Istwerte des vergleichbaren Vorjahreszeitraums sowie die absolute und prozentuale Abweichung aufgeführt. Darüber hinaus werden die Planzahlen für das gesamte Geschäftsjahr 2021 und der bis zum 30.06.2021 erreichte prozentuale Ausschöpfungsgrad der einzelnen Positionen dargestellt.

Die bonnorange AöR schließt mit einem Periodenüberschuss von 1.439 TEUR ab. Die wesentlichen Abweichungen werden im Folgenden erläutert.

Zu 1b. Umsatzerlöse Beistandsleistungen

Die Beistandsleistungen sind unter Plan (-178 TEUR, Abw. von 8%). Dies resultiert aus geringeren Abrechnungen in der Sparte Werkstatt mit 204 TEUR und in der Sparte Straßenreinigung um 160 TEUR (Rückstand in der Rechnungserstellung). Die Sparte Abfallwirtschaft liegt mit 186 TEUR über dem Plan.

.

Zu 1c. sonstige Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse liegen um 1.304 TEUR (Abweichung von 79 %) unter Plan. Dies ist hauptsächlich den noch fehlenden Zahlungen der dualen Systembetreiber für Mitbenutzungs- und Nebenentgelte (- 1.006 TEUR) geschuldet. Die Verhandlungen mit den Dualen Systemen konnten Ende Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Die Abstimmungsvereinbarungen nach dem Verpackungsgesetz sind unterzeichnet. Die Rechnungen - rückwirkend für das erste Halbjahr 2021 - sind gestellt. Darüber hinaus gibt es coronabedingte Veranstaltungsausfälle.

zu 4. Materialaufwand

Der Materialaufwand liegt um 361 TEUR unter Plan (Abweichung von 13%). Wesentlicher Grund sind geringere Aufwendungen für bezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 66 TEUR (z.B. Ersatzteile Lager, Treibstoffe und Streugut) und für bezogene Leistungen um 295 TEUR (z.B. Unterhaltung Infrastrukturvermögen, Verwertungskosten).

zu 5. Personalaufwand

Bei den Personalkosten ergibt sich eine Planunterschreitung von 855 EUR (Abweichung von 7 %). Die Planabweichung resultiert zum Teil weiterhin aus Buchungen, die erst am Jahresende und somit zeitversetzt vorgenommen werden. Es handelt sich um Rückstellungen für Aufwendungen für Altersversorgung, Urlaub, Überstunden und Jubiläen sowie Abgrenzungen 2020 in 2021 (ca. 180 TEUR sonstige Verbindlichkeiten) für LOB und unstetige Bezüge. Fluktuationsbedingt sind nicht alle Stellen durchgängig besetzt.

zu 6. bilanzielle Abschreibungen

Die Abweichung von 5 % (100 TEUR) ergibt sich durch die noch nicht vollständige Aktivierung bei Gebäuden im Anlagevermögen und die damit verbundene Abschreibung.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die um 863 TEUR niedrigeren Planabweichungen (von 38%) ergeben sich beim Betriebsaufwand (- 237 TEUR; Unterhaltungskosten der Deponie und Bewirtschaftungskosten wie Fernwärme und Strom), beim Verwaltungsaufwand (- 307 TEUR; für diverse sonstige Dienstleistungen z.B. für Bürgertelefon, Wirtschaftsprüfer), bei dem Vertriebsaufwand (- 53 TEUR; für die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit), bei den Beistandsleistungen der Stadt (- 88 TEUR) und beim übrigen Aufwand (- 77 TEUR; im Wesentlichen für Leiharbeitskräfte die erst im Sommer eingesetzt werden, geringere Kosten für Aus- und Fortbildung 64 TEUR). Die Abrechnung der o.g. Sachverhalte geschieht zum Teil außerhalb der Leistungsperiode.

zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen liegen 656 TEUR unter Plan. Die Zinszahlungen für das städtische Darlehen erfolgen jährlich zwischen April und Oktober und zum anderen erfolgen die Buchungen für den Zinsaufwand für Rückstellungen erst zum Jahresende.

Mitteilungsvorlage

AÖR-210102 *Drucksache*
Anlage(n)
24.09.2021 *Sitzungstermin*

TOP 1.5.3. Auswertung der Bürgerkontakte 2020

öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Mitteilung:

2020 – für uns alle ein denkwürdiges Jahr. Anfang März wurde die Coronaerkrankung weltweit als Pandemie ausgerufen. Die folgende Verunsicherung und veränderte Lebensweise schlugen sich in allen Lebensbereichen nieder. So auch im Bereich der Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit.

Deutlich spürbar ist dies in der Zahl der eingehenden Telefonanrufe: Die Anzahl ist sprunghaft gestiegen: von rund 31.000 in 2019 auf über 44.000 eingehende Anrufe in 2020 - alleine am Bürgertelefon.

Entrümpelungsaktionen zuhause haben zu deutlichen Nachfragesteigerung bei dem Abholservice geführt. Sperrmüll auf Abruf wurde statt durchschnittlich 70 Mal (in 2019) durchschnittlich 81 Mal pro Tag angefragt.

Die Anzahl der Meldungen zu Unsauberkeiten im öffentlichen Straßenland, wie überfüllte Papiercontainerstandorte, Hinweise zu übervollen Papierkörben und dergleichen, haben ebenfalls deutlich zugenommen.

Durch die weiter zunehmende Mediterranisierung und den regen Gebrauch von To-go-Produkten kam es trotz aller Anstrengungen der Straßenreinigung und deutlich erhöhtem Reinigungsaufwand an stark frequentierten Örtlichkeiten bei guter Witterung an einigen Wochenenden kurzfristig zu einem „schmuddeligen“ Stadtbild.

Gleichzeitig ist die bonnorange AÖR personell eingeschränkt, da die Mitarbeiterteams zur Prävention auseinandergezogen werden müssen; alle Kapazitäten sind voll ausgeschöpft um diese Belastung stemmen zu können.

Im Folgenden werden die Kommunikationswege sowie die Kennzahlen der einzelnen Aufgabengebiete des Kundenservice dargestellt.

1) Gewählte Medien der Kontaktaufnahme

Das Telefon ist weiterhin das deutlich favorisierte Mittel der Kommunikation.

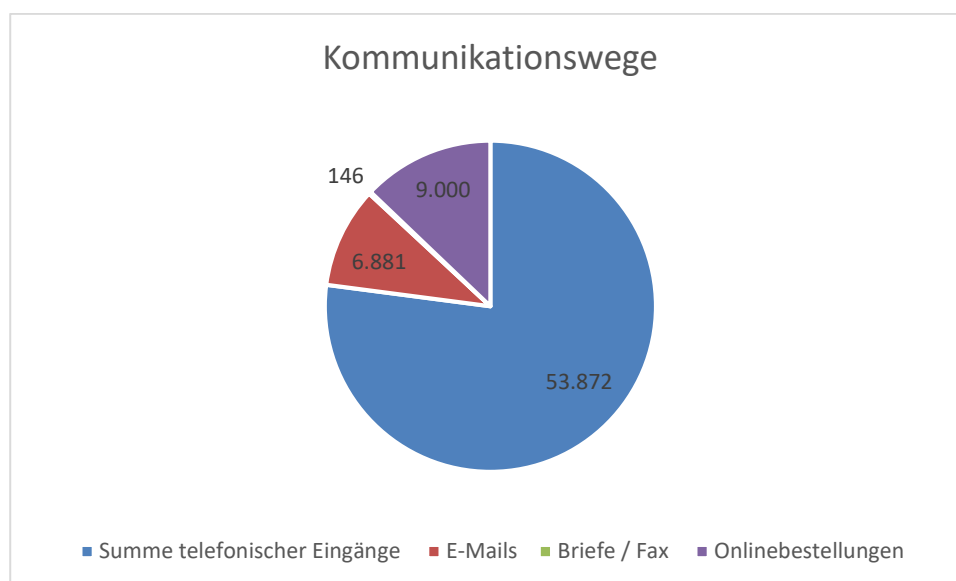
Das Bürgertelefon verzeichnet 44.329 eingehende Anrufe, von denen 26.513 angenommen werden konnten. Ursächlich für die gesunkene Erreichbarkeit ist das erhöhte Anruferkommen für alle Kunden des Bürgertelefons bei gleichzeitiger Einschränkung des Personals (Großraumbüro) durch Präventionsmaßnahmen gegen die Pandemie.

Die Mitarbeiterinnen des Abholservice (Sperrmüll und Elektrogeräte) bedienten 24.406 eingehende Anrufe.

Den Kundenservice Abfallwirtschaft und Stadtreinigung erreichten immer noch circa 2.953 direkte Anrufe. Die Mehrzahl richtete sich dabei an die Gewerbeabfallberatung.

Per Mail wurden 3.020 Bestellungen für den Abholservice und 3.861 Anliegen für Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit übermittelt, wobei die Hälfte über den Mängelmelder der Stadt Bonn für die Straßenreinigung bestimmt waren (2.086).

Die Möglichkeit der Onlinebestellung, die im August 2019 für den Abholservice eingeführt wurde, wurde ca. 9.000-mal genutzt, die Anzahl der eingehenden Faxe ist zu vernachlässigen. Anliegen und Beschwerden in Briefform haben in 2020 zugenommen. Die Reaktionen auf die Änderungen der Straßenreinigungssatzung brachte alleine 126 Briefe ins Haus. Auch wenn die Anzahl der Briefe zu vernachlässigen ist, erfordern diese inhaltsmäßig in der Regel umfangreiche Bearbeitung.

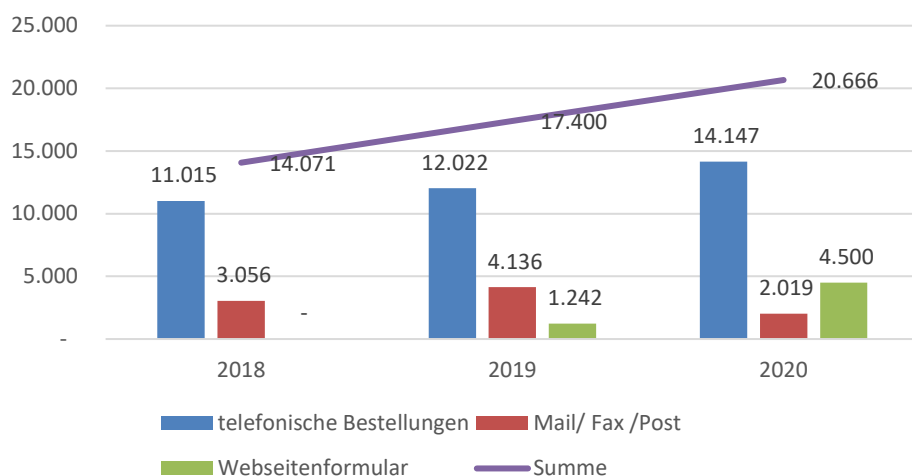


2) Abholservice

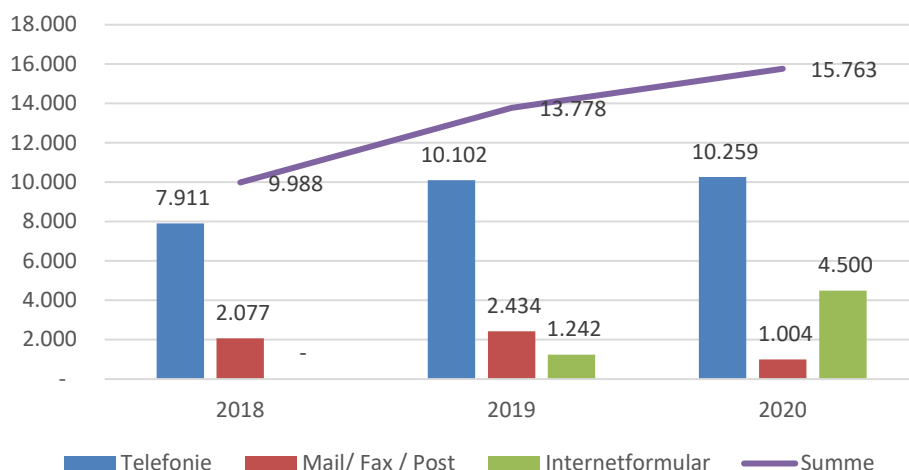
Unter der zentralen Rufnummer 0228 555 272 2225 können Bonner Bürger*innen Sperrmüllabholungen für das Pilotgebiet Sperrmüll auf Abruf und/oder die Abholung von haushaltsüblichen Elektrogroßgeräten vereinbaren. Neben der regen Nutzung des telefonischen Service (24.406 Telefonate) wird die Möglichkeit der Onlinebestellung gerne in Anspruch genommen (circa 9.000), gefolgt von 3.020 Bestellungen per Mail. Im Vergleich zu den Vorjahren hat die Nachfrage zugenommen.

Im Einzelnen sieht die Verteilung so aus:

Pilotprojekt Sperrmüll auf Abruf



Abholservice Elektrogroßgeräte



Die telefonische Bearbeitung bietet die Möglichkeit im direkten Kontakt ausführliche Beratungsgespräche zur korrekten Entsorgung zu führen. Dies ist zwar zeitaufwändig, führt im Endeffekt jedoch zur deutlich saubereren Trennung der Abfälle. Die Bearbeitung der Anmeldungen per Mail/online oder Fax ist sehr arbeitsintensiv. In der Regel müssen diese nachbearbeitet und die Kunden noch einmal kontaktiert werden. Daher wurde das online-Formular den häufigsten Fehlmeldungen angepasst und verbessert. Des Weiteren wurde, um die steigende Nachfrage nach der Abholung Elektrogroßgeräte zu befriedigen, die Nachfragehäufigkeit laufend kontrolliert, um gegebenenfalls ein zweites Fahrzeug für die Einsammlung der Elektrogeräte disponieren und damit die selbst vorgegebene Terminfrist von maximal zehn Werktagen Wartezeit bis zur Abholung erfüllen zu können.

Nicht gelungen ist es, die Bürger von den Vorteilen des Sperrmülls auf Abruf zu überzeugen, so dass das Pilotprojekt in seiner jetzigen Form aufgegeben wird. Ab 2022 wird die Sperrmüllabholung in veränderter Form - Beibehaltung fester Termine plus flexibler Zusatzabholung - angeboten werden. Genaue Details waren zur Zeit der Auswertung noch nicht festgelegt.

3) Abfallwirtschaft

Eine sehr hohe Dichte der Anrufe ist im Januar zu verzeichnen. Dies ist bedingt durch die Anforderungen von Abfallplanern in Papierform und Reklamationen zur Abfuhr der Tannenbäume.

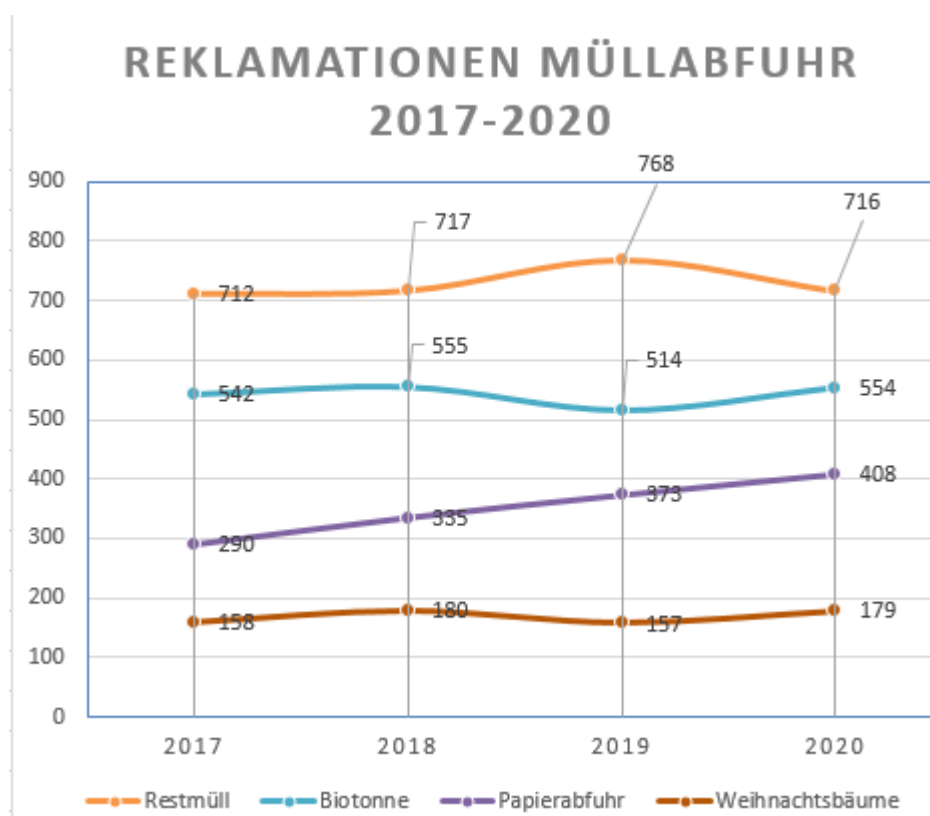
Im Jahr 2020 konnten pandemiebedingt erheblich weniger Vor-Ort-Beratungen in der Gewerbeabfallberatung geleistet werden. Ebenfalls pandemiebedingt war die Anzahl der Beratungen für Neukonzessionen im Gastronomiebereich geringer als sonst. Hinsichtlich der Thematik Abfallentsorgung mussten leider deutliche Mängel im Bereich Großprojekte (beispielsweise ehemalige Südüberbauung; urban soul) festgestellt werden.

Wird seitens der Architekten und Bauherren das Thema Abfallwirtschaft vernachlässigt und wird versäumt für ausreichend Stellfläche und gute Zugänglichkeit zu sorgen, kann das im Nachhinein kaum noch korrigiert werden. Das Bauamt soll und muss für diese Problematik sensibilisiert werden, damit derartige Mängel im Vorfeld ausgeschlossen werden.

Reklamationen/ Beschwerden

In der Regel handelt es sich dabei um Hinweise zu Müllgefäßentleerungen. Am häufigsten wurde die Restmüllabfuhr mit 716 Meldungen reklamiert, wovon in etwas mehr als der Hälfte (58 Prozent) der Fälle nachgefahren wurde, gefolgt von Reklamationen über nicht entleerte Biogefäße (554), die in 36 Prozent nachgebessert wurden. Reklamationen im Papierbereich sind im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent gestiegen (von 373 auf 408); über die Hälfte dieser Reklamationen waren nicht berechtigt und wurden auch nicht nachgefahren. Nicht abgeholte Weihnachtsbäume wurden 179 Mal gemeldet.

Die Anzahl der Meldungen bewegt sich weiterhin auf extrem niedrigen Niveau (durchschnittlich 6,63 Reklamationen pro Tag), bedenkt man, dass täglich durchschnittlich 17.500 Müllgefäße von den Mitarbeitern der bonnorange AöR bewegt werden.



Daneben war ein Schwerpunkt der Anliegen das Thema Depotcontainerstandorte: Beschwerden über Versetzungen, Abzüge, Aufstellungen und vor allem überfüllte Container und Nebenstellungen nahmen deutlich mehr Raum ein als üblich.

Reaktionszeit

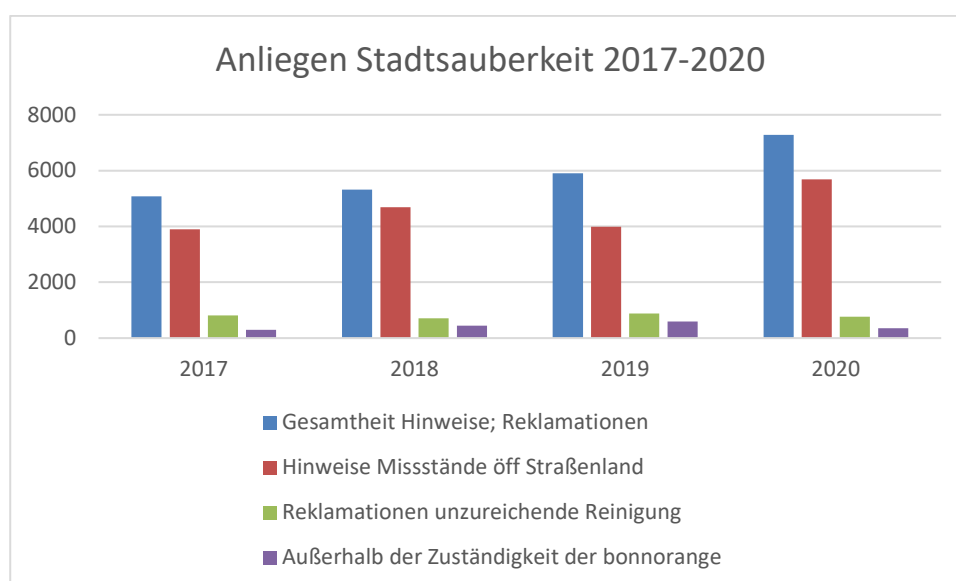
Standardanliegen wie „Mülltonne nicht entleert“ werden in der Regel innerhalb eines, spätestens innerhalb zwei Werktagen bearbeitet und beantwortet. Aufwändigere Angelegenheiten können in der Regel innerhalb von drei Werktagen beantwortet werden.

4) Stadtsauberkeit

Der Bereich war am Jahresanfang deutlich stärker als üblich nachgefragt. Bedingt durch die Änderung der Straßenreinigungssatzung gingen sehr viele Einsprüche, besonders in Briefform ein. Es mussten zahlreiche Beschwerden und Anfragen zu der Satzungsänderung bearbeitet werden, was im Januar nahezu zu einer Verdoppelung der eingehenden Anliegen führte (988 im Vergleich zu 545 in 2019) und die Kapazitäten im Kundenservice Stadtsauberkeit voll beanspruchte.

Es wurde deutlich, dass viele der Bonner Bürger*innen nicht komplett auf die Reinigungsleistung durch die bonnorange AÖR verzichten wollten. Daher wurde die Einstufung der Straßenabschnitte, die in die Reinigung durch die anliegenden Grundstückseigentümer*innen überführt wurden, zum ersten März 2020 rückgängig gemacht.

Ausgehend von dieser Erfahrung, werden künftig vor einem geplanten Wechsel der Reinigungspflicht von der bonnorange AÖR auf die Anlieger, neben den üblichen Gremien in den Stadtbezirken und im Rat der Stadt Bonn auch die betroffenen Bürger*innen mit eingebunden. Aus Straßenzügen, die aufgrund ihres überdurchschnittlich sauberen Erscheinungsbildes in der Reinigungsklasse von wöchentlich auf 14-tägig herabgestuft wurden und hohen Baumbestand aufweisen, erreichten uns in den heißen Sommermonaten vermehrt Beschwerden, da sich auf diesen Straßen durch die Trockenheit verursachter vorzeitiger Laubfall unangenehm bemerkbar machte. Diese Art Meldungen setzten sich im Herbst weiter fort. In der Konsequenz wird derzeit seitens der bonnorange AÖR ein Konzept zur stationären Sammlung des Laubes mittels saisonal aufgestellten Laubkörben entwickelt.



Stadtsauberkeit	2017	2018	2019	2020
Gesamtheit:				
Hinweise, Anliegen, Reklamationen	5077	5320	5906	7281
Hinweise Missstände öff. Straßenland	3893	4692	3994	5682
Reklamationen unzureichende Reinigung	810	709	883	765
Außerhalb der Zuständigkeit der bonnorange	300	445	597	349
Anliegen und Beschwerden aufgrund Satzungsänderung 2020				376

Anmerkung: Die Summe der eingegangenen Anliegen/Hinweise/Reklamationen ist nicht identisch mit der Summe der einzelnen Sachverhalte. In einem Anliegen sind oft mehrere Sachverhalte benannt. Umgekehrt kommt es auch zu Doppelmeldungen zum selben Sachverhalt.

Reklamationen/ Beschwerden

Neben den Beschwerden aufgrund der bereits erwähnten Satzungsänderung werden seit 2020 die Kontrollen der Reinigungsleistung an Spielplätzen über den Kundenservice abgewickelt. Alleine im August wurde die mangelhafte Reinigung der Spielplätze 62 Mal reklamiert.

Meldungen über abgerissene oder überfüllte Papierkörbe werden über den Mängelmelder der Stadt Bonn seit 2020 direkt mit dem operativen Bereich der Stadtreinigung abgewickelt, wobei sichergestellt ist, dass Meldungen über überfüllte Papierkörbe im Innenstadtbereich auch am Wochenende abgearbeitet werden können. Eine deutliche Verbesserung des Service. Im Kundenservice werden daher nur noch eine geringe Anzahl an Meldungen zu diesem Thema verzeichnet.

Immer wieder im Fokus stand die Reinigung der Bushaltestellen, besonders am Bahnhof Bad Godesberg. Nach der geltenden Satzung ist die Gehwegreinigung Pflicht des jeweilig anliegenden Grundstückseigentümers. Bushaltestellen, als sogenanntes Bürgersteiginventar, sind damit von den jeweiligen Anlieger*innen zu reinigen.

Reaktionszeit

Die Reaktionszeit ist abhängig von der Dringlichkeit, der Komplexität des Anliegens sowie den personellen Kapazitäten. So wird unter anderem unterschieden zwischen akuten Zuständen im öffentlichen Straßenraum und Meldungen über wilde Müllkippen. Die Abwendung von Gefährdungen der Verkehrssicherheit durch Glasbruch, Glätte oder Ölsuren hat allerhöchste Priorität und wird sofort veranlasst.

Bei berechtigten Standardreklamationen (Straßenreinigung ungenügend oder ausgefallen) erfolgt üblicherweise die Abhilfe bei der nächsten regulären Straßenreinigung oder über gesonderte Einsätze der Handreinigungskolonnen.

Komplexere Anliegen, bei denen zunächst Hintergründe und Zuständigkeiten geklärt werden müssen, können in der Regel innerhalb von zehn Werktagen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich beantwortet werden.

5) Ausblick

Die 2019 bereits angedachte Übernahme des Bürgertelefons in Eigenregie wurde 2020 beschlossen. Die bonnorange AÖR verspricht sich davon eine höhere Auskunftsgüte, da die Mitarbeiter*innen feste Kräfte sind und direkt geschult werden können, so dass auch komplexere Fragen, die bisher nicht im Bürgertelefon – dem sogenannten Frontoffice - beantwortet werden konnten, zunehmend direkt abgearbeitet werden können. Zum anderen einen verbesserten Service, durch Verkürzung der Wege. So können beispielsweise Informationsmaterialien und Abfallplaner direkt versandt werden, was im Bürgertelefon in Köln bisher nicht möglich war.

Die Eigenübernahme erlaubt zudem die Bemühungen der bonnorange AÖR zu stärken, die klassische Abfallhierarchie „vermeiden, verwerten, entsorgen“ praxistauglich umzusetzen. In den persönlichen Telefonaten können den Bürger*innen entsprechende Anregungen mitgegeben und alternative Wege aufgezeigt werden.

Mitteilungsvorlage

AÖR-210103 *Drucksache*
Anlage(n)
24.09.2021 *Sitzungstermin*

TOP 1.5.4 Bilanz der Abfallwirtschaft 2020

öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Mitteilung:**Bilanz der Abfallwirtschaft 2020**

Die bonnorange - Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) ist eine selbständige Einrichtung der Bundesstadt Bonn und hat von dieser die hoheitlichen Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (ÖrE) übertragen bekommen, soweit sie nicht dem Zweckverband Rheinische Entsorgungskooperation (REK) übertragen wurden.

Als ÖrE ist die bonnorange AÖR zuständig für alle anfallenden Siedlungsabfälle aus den Bonner Privathaushalten sowie für Abfälle aus dem Gewerbe, sofern sie in Art, Menge und Beschaffenheit denen der privaten Haushaltungen entsprechen. Die Sammlung der Abfälle erfolgt im Hol- und Bringsystem.

Im Rahmen der Stadtreinigung wird zudem die Leerung von Papierkörben, die Reinigung von öffentlichen Flächen und die Straßenreinigung durchgeführt.

Weiterhin werden im Auftrag für die Stadt Bonn Abfälle gesammelt und befördert (Beistandsleistungen).

Die Sammlung und Verwertung von Verpackungsabfällen (Leichtverpackungen und Glas) fallen in den Zuständigkeitsbereich der Dualen Systeme und werden von diesen im Rahmen einer Ausschreibung an Drittfirmen vergeben.

Nach § 21 KrWG und § 5c LAbfG NRW ist die bonnorange AÖR verpflichtet, eine Abfallbilanz zu erstellen. Zwingend getrennt darzustellen ist wenigstens das Aufkommen bzw. die Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll und Gewerbeabfällen. Die Abfallbilanzen und Abfallkonzepte der Kommunen bilden die Datengrundlage für den Abfallwirtschaftsplan der Länder. Daraus resultiert die Planung von Anlagen- und Deponierungskapazitäten.

Die vorliegende Abfallbilanz hat das Ziel, alle in der Zuständigkeit der bonnorange AÖR liegenden Abfälle getrennt zu erfassen und Entwicklungen aufzuzeigen. Sie ist wie folgt aufgebaut:

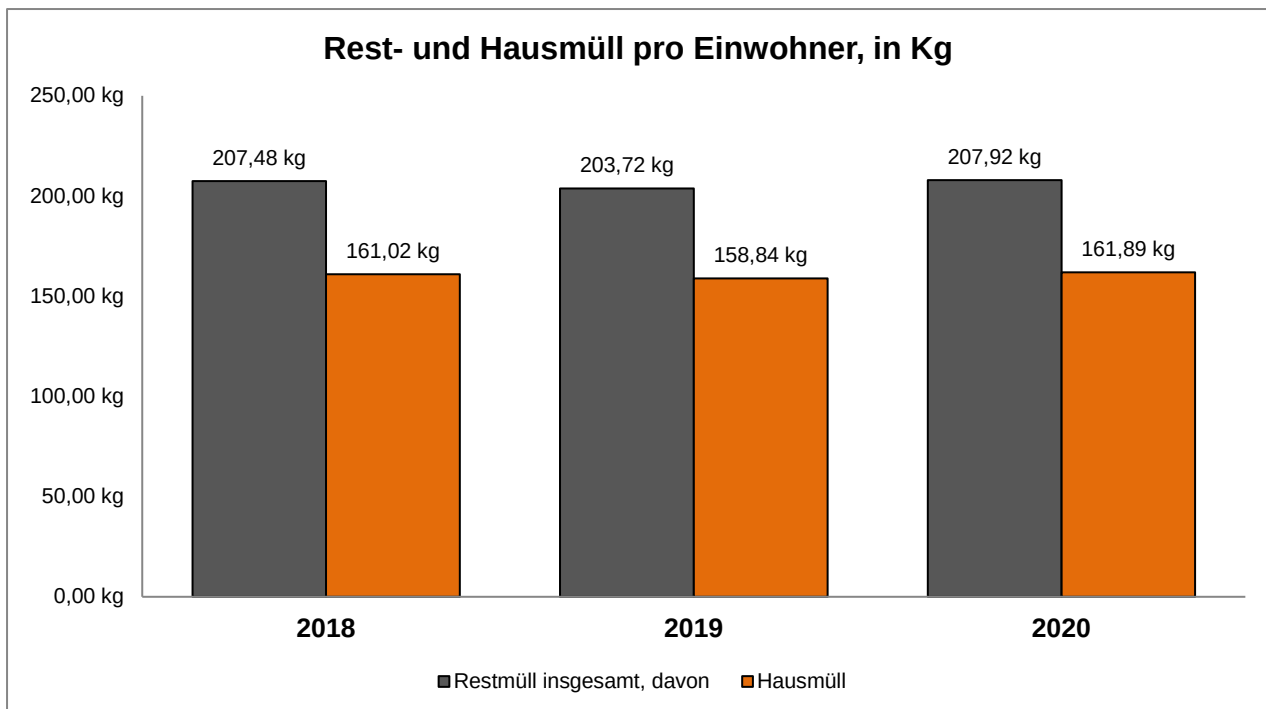
- Punkt 1 gibt eine Übersicht über den Input der Abfälle, orientiert an den Sammel- bzw. Erfassungswegen.
- Punkt 2 hat das Ziel der Berechnung einer Verwertungsquote.
- Punkt 3 beinhaltet letztlich eine detaillierte Aufstellung der einzelnen Abfallfraktionen.

Mengenzusammenstellung (Input)
Unabhängig von den Entsorgungs- bzw. Verwertungswegen

Dargestellt ist eine Übersicht über die Abfallarten gemäß der Sammlungs-, Beförderungs- oder Anlieferungsfraktionen (Input).

Bezeichnung des Abfalls	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Einwohnerzahl	Personen mit Hauptwohnsitz	330.224	332.769	333.794	+0,31%
Restmüll					
Restmüll insgesamt, davon	in Tonnen	68.515 t	67.791 t	69.401 t	+2,37%
	Kg pro Einwohner	207,48 kg	203,72 kg	207,92 kg	+2,06%
Hausmüll	in Tonnen	53.173 t	52.858 t	54.039 t	+2,23%
	Kg pro Einwohner	161,02 kg	158,84 kg	161,89 kg	+1,92%
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	in Tonnen	15.342 t	14.933 t	15.362 t	+2,87%
Abfälle aus anderen getrennt erfassten Fraktionen					
Andere Fraktionen insgesamt, davon	in Tonnen	95.645 t	95.595 t	98.873 t	+3,43%
	Kg pro Einwohner	289,64 kg	287,27 kg	296,21 kg	+3,11%
PPK	in Tonnen	22.519 t	21.716 t	21.402 t	-1,45%
Altglas	in Tonnen	8.454 t	8.120 t	8.412 t	+3,60%
LVP	in Tonnen	11.107 t	11.046 t	11.220 t	+1,57%
Bioabfälle	in Tonnen	16.151 t	15.828 t	16.277 t	+2,84%
Grünabfälle	in Tonnen	14.095 t	14.059 t	13.775 t	-2,02%
Sperrmüll	in Tonnen	11.608 t	12.700 t	13.713 t	+7,98%
Bauschutt	in Tonnen	4.941 t	5.563 t	6.255 t	+12,43%
Straßenkehricht inkl. Laub	in Tonnen	3.230 t	2.986 t	4.152 t	+39,05%
Elektroaltgeräte	in Tonnen	2.130 t	2.047 t	2.122 t	+3,66%
Sonstige Fraktionen	in Tonnen	1.410 t	1.530 t	1.546 t	+1,07%
Abfälle insgesamt	in Tonnen	164.160 t	163.386 t	168.274 t	+2,99%

Legende: Für eine genaue Definition und Zusammensetzung der einzelnen Abfallarten siehe Punkt 3).



Beschreibung der Entwicklung der Gesamtmengen:

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren ist die gesamte Abfallmenge im Jahr 2020 leicht gestiegen. Der Anstieg der maßgebenden Restmüllfraktion lässt sich bei dem gleichzeitigen Anstieg der Einwohnerzahl relativieren. Hingegen lässt sich ein erhöhter Anstieg bei den getrennt gesammelten Fraktionen, Sperrmüll, Bauschutt und Straßenkehrsicht verzeichnen.

Verwertungsquote

Übersicht der Entsorgungs- und Verwertungswege

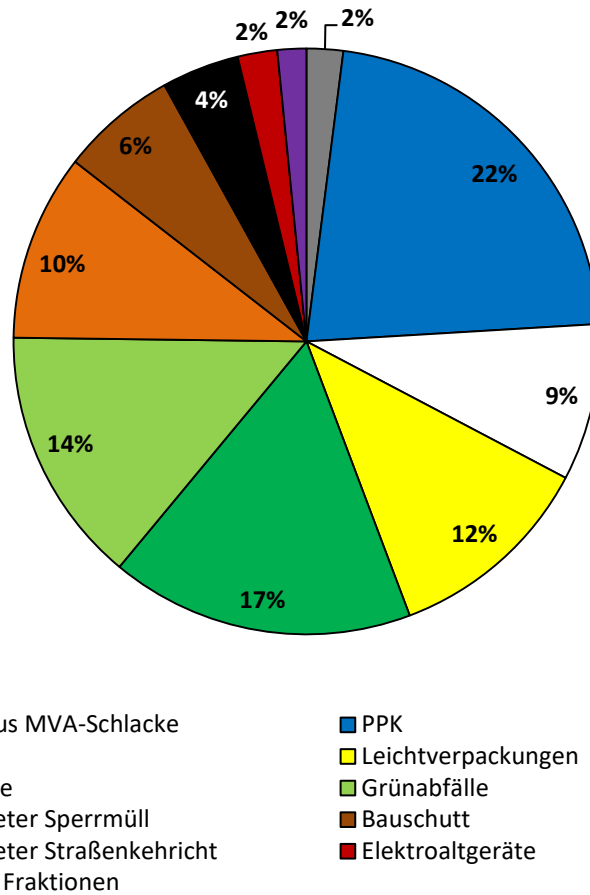
Dargestellt ist eine Übersicht über die Abfallarten gemäß Verwertung, soweit dies der bonnorange AÖR vom Betreiber der Erstbehandlungsanlage mitgeteilt wurde. Diese Information dient als Grundlage für die Berechnung einer Verwertungsquote.

Bezeichnung des Abfalls	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Energetische Verwertung (Müllverwertungsanlage Bonn)					
Insgesamt, davon	in Tonnen	70.118 t	70.120 t	71.290 t	+1,67%
Hausmüll (Anlieferung bonnorange)	in Tonnen	53.173 t	52.858 t	54.039 t	+2,23%
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Anlieferung bonnorange oder Dritte)	in Tonnen	15.342 t	14.933 t	15.362 t	+2,87%
Laub Straßenreinigung (Anlieferung bonnorange)	in Tonnen	189 t	116 t	147 t	+27,09%
Sortierreste Sperrmüll (Anlieferung RSAG)	in Tonnen	3.134 t	4.064 t	3.703 t	-8,89%
Abzüglich Metallverwertung aus MVA-Schlacke	in Tonnen	-1.720 t	-1.851 t	-1.961 t	+5,94%
Quote energetische Verwertung	<i>Anteil des energetisch verwerteten Abfalls am Gesamtabfallaufkommen in %</i>	42,71%	42,92%	42,33%	-1,37%

Bezeichnung des Abfalls	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Rohstoffliche Verwertung					
Insgesamt, davon	in Tonnen	94.042 t	93.266 t	97.132 t	+4,14%
Metallverwertung aus MVA-Schlacke	in Tonnen	1.720 t	1.851 t	1.961 t	+5,94%
PPK	in Tonnen	22.519 t	21.716 t	21.402 t	-1,45%
Altglas	in Tonnen	8.454 t	8.120 t	8.412 t	+3,60%
LVP	in Tonnen	11.107 t	11.046 t	11.220 t	+1,57%
Bioabfälle	in Tonnen	16.151 t	15.828 t	16.277 t	+2,84%
Grünabfälle	in Tonnen	14.095 t	14.059 t	13.775 t	-2,02%
Verwerteter Sperrmüll	in Tonnen	8.474 t	8.636 t	10.011 t	+15,92%
Bauschutt	in Tonnen	4.941 t	5.563 t	6.255 t	+12,43%
Verwerteter Straßenkehrsicht inkl. Laub in Kompostierung	in Tonnen	3.041 t	2.870 t	4.152 t	+44,67%
Elektroaltgeräte	in Tonnen	2.130 t	2.047 t	2.122 t	+3,66%
Sonstige Fraktionen	in Tonnen	1.410 t	1.530 t	1.546 t	+1,07%
Quote rohstoffliche Verwertung	Anteil des rohstofflich verwerteten Abfalls am Gesamtabfallaufkommen in %	57,29%	57,08%	57,67%	1,03%
Abfälle insgesamt	in Tonnen	164.160 t	163.386 t	168.422 t	+3,08%

Legende: für eine genaue Definition und Zusammensetzung der einzelnen Abfallarten siehe Punkt 3).

Verteilung der rohstofflich verwerteten Fraktionen 2020, in %



Die der Betrachtung zu Grunde liegenden Abfallmengen zeigen im Jahresvergleich einen Anstieg, allerdings sind die ermittelten Quoten stagnierend. Aus dem Abfallstrom des Restabfalls konnten somit keine weiteren Fraktionen der Verwertung zugänglich gemacht werden.

Detaillierte Aufstellung der Abfälle und getrennt gesammelte Fraktionen

1) Thermische Verwertung in der Müllverwertungsanlage (MVA) Bonn

Anlieferung durch bonnorange oder Dritte mit Abladegenehmigung (im Anschluss- und Benutzungszwang)

Dargestellt sind die Eingänge in die MVA Bonn durch die bonnorange AöR sowie durch Dritte im Anschluss- und Benutzungszwang.

a) Input

Bezeichnung des Abfalls	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Insgesamt, davon	in Tonnen	68.704 t	67.907 t	69.549 t	+2,42%
Hausmüll	in Tonnen	47.291 t	46.720 t	47.517 t	+1,71%
Straßensammlung	in Tonnen	5.882 t	6.138 t	6.522 t	+6,26%
Hausmüll Wertstoffhöfe	in Tonnen	8.345 t	8.245 t	8.385 t	+1,70%
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Straßensammlung	in Tonnen	6.997 t	6.688 t	6.977 t	+4,32%
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Direktanlieferung	in Tonnen	189 t	116 t	147 t	+27,09%
Laub Straßenreinigung Direktanlieferung	in Tonnen				
<i>Kg pro Einwohner</i>		<i>208,05 kg</i>	<i>204,07 kg</i>	<i>208,36 kg</i>	<i>+2,10%</i>

b) Output

Bezeichnung der Verbrennungsrückstände	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Insgesamt, davon	in Tonnen	20.373 t	20.803 t	20.870 t	+0,32%
	Anteil am Input in %	29,65%	30,63%	30,01%	-2,05%
Schlacke, davon	in Tonnen	17.318 t	17.814 t	18.010 t	+1,10%
FE- Metalle, davon	in Tonnen	1.469 t	1.541 t	1.542 t	+0,04%
NE- Metalle, davon	in Tonnen	251 t	310 t	420 t	+35,36%
Rauchgasreinigungsrückstände	in Tonnen	2.673 t	2.615 t	2.601 t	-0,52%
Kesselasche	in Tonnen	383 t	374 t	259 t	-30,92%

Legende:

Hausmüll Straßensammlung: Sammlung der grauen Restabfallbehälter/-tonnen und Beistellsäcke aus Privathaushalten (pauschale Annahme, dass 85% der gesamten in der Straßensammlung gesammelten Restabfallmenge hier zugeschrieben werden kann).

Hausmüll Wertstoffhöfe: Sammlung von Restabfällen an den Wertstoffhöfen.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Straßensammlung: Sammlung der grauen Restabfallbehälter/-tonnen und Beistellsäcke aus dem Kleingewerbe (pauschale Annahme, dass 15% der gesamten in der Straßensammlung gesammelten Restabfallmenge hier zugeschrieben werden kann).

Die Hausmüll-Analyse der Bundesstadt Bonn hat die Annahme nahezu bestätigt. Aufgrund dessen werden die zuvor getroffenen Annahmen zur Abgrenzung beibehalten.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle Direktanlieferung: Abfälle aus den Reinigungsarbeiten und Leerung der Papierkörbe durch die Straßenreinigung; aus der Beseitigung von Wilden Müllablagerungen und Reinigung des Umfeldes der Papiercontainerstandorte; Sonderleerungen auf Veranstaltungen; Containerleerungen oder Eigenanlieferungen für/der Ämter der Bundestadt Bonn; Abfälle von Friedhöfen; Direktanlieferungen durch Dritte (größere Mengen Abfälle, die dem Anschluss- und Benutzungszwang unterliegen, z.B. aus Privathaushalten, dem Kleingewerbe und Krankenhäuser).

Laub der Straßenreinigung: Maschinell aufgenommenes Laub, welches nicht kompostiert werden kann.

Output: Rund 30% der der energetisch Verwertung zugeführten Abfälle verbleiben als Verbrennungsrückstände und werden in auswärtigen Aufbereitungsanlagen behandelt. Die in der Schlacke enthaltenen FE-Metalle und NE-Metalle werden zurückgewonnen.

Beschreibung der Entwicklung:

Der Rückgang der Abfallmengen der Vorjahre ist im Jahr 2020 nicht mehr vorhanden. Ob die Mengensteigerung ausschließlich der Pandemie und ihren Auswirkungen zuzuordnen ist, kann auf Grundlage der vorliegenden Informationen nicht bestätigt werden.

2) Altpapier/Kartonagen

Straßensammlung (Tonnen und Bündel), Depotcontainerstandorte, Wertstoffhöfe

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Insgesamt, davon	in Tonnen	22.519 t	21.716 t	21.402 t	-1,45%
Straßensammlung	in Tonnen	18.174 t	17.461 t	17.420 t	-0,23%
Depotcontainerstandorte	in Tonnen	3.768 t	3.679 t	3.290 t	-10,57%
Wertstoffhof Weststraße	in Tonnen	369 t	317 t	347 t	+9,43%
Wertstoffhof Bad Godesberg	in Tonnen	208 t	259 t	344 t	+32,99%
<i>Kg pro Einwohner</i>		<i>68,19 kg</i>	<i>65,26 kg</i>	<i>64,12 kg</i>	<i>-1,75%</i>

Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) können die Bonner Haushalte in blauen Tonnen oder in Bündeln an ihren Grundstücken bereitstellen, wo sie durch die bonnorange AöR eingesammelt und einer Sortieranlage zugeführt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, PPK in aufgestellte Depotcontainer im Bonner Stadtgebiet zu entsorgen oder an den Wertstoffhöfen abzugeben.

3) Altglas

Containerstandorte, durch Drittfirmen im Auftrag der Dualen Systeme gesammelt

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	8.454 t	8.120 t	8.412 t	+3,60%
<i>Kg pro Einwohner</i>		25,60 kg	24,40 kg	25,20 kg	+3,28%

Das Altglas, welches zu den Verpackungsabfällen zählt, können die Bonner Haushalte in aufgestellten Containern im Stadtgebiet entsorgen. Die Abholung und Verwertung erfolgt im Auftrag der Dualen Systeme durch eine Drittfirma.

4) Leichtstoffe - Verpackungen aus der Gelben Tonne/ den gelben Säcken

Gelbe Tonne/ gelbe Säcke, durch Drittfirmen im Auftrag der Dualen Systeme gesammelt

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	11.107 t	11.046 t	11.220 t	+1,57%
<i>Kg pro Einwohner</i>		33,64 kg	33,19 kg	33,61 kg	+1,26%

Die Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoff und Metall) werden über aufgestellte gelbe Tonnen/Behälter oder gelbe Säcke von den Haushalten entsorgt. Die Abholung und Verwertung erfolgt im Auftrag der Dualen Systeme durch eine Drittfirma.

5) Bioabfälle

Biotonnen

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	16.151 t	15.828 t	16.277 t	+2,84%
<i>Kg pro Einwohner</i>		48,91 kg	47,56 kg	48,76 kg	+2,52%

Organische Abfälle können die Bonner Bürger*innen in grünen Tonnen entsorgen. Sie werden durch die bonnorange AÖR an den Grundstücken abgeholt und einer Verwertungsanlage zugeführt.

6) Grünabfälle

Stationäre und mobile Grünsammelanlagen/Container, Abfahren für Ämter der Stadt, Weihnachtsbaumsammlung

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	14.095 t	14.059 t	13.775 t	-2,02%
<i>Kg pro Einwohner</i>		42,68 kg	42,25 kg	41,27 kg	-2,32%

Bei Grünabfällen handelt es sich um kompostierbare pflanzliche Abfälle aus dem Garten bzw. aus Grünanlagen (z.B. Rasen- und Heckenschnitt, Äste, Sträucher, Pflanzen und Laub).

Haushalte können kleine und mittlere Mengen ("Kofferraummengen") an stationären und mobilen Sammelstellen oder an den Wertstoffhöfen abgeben. Zudem sammelt die bonnorange AÖR nach Weihnachten Tannenbäume aus Haushalten in einer Straßensammlung ein.

Des Weiteren führt die bonnorange AÖR für das Amt 67 (Amt für Umwelt und Stadtgrün) der Bundesstadt Bonn die Abfahren auf den Friedhöfen der mit Grünabfällen befüllten Behälter sowie im Auftrag einiger Ämter Abfahren von Containern mit Grünabfällen durch.

7) Sperrmüll und sperrmüllähnliche Abfälle

Straßensammlung, Wertstoffhöfe

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Insgesamt, davon	in Tonnen	11.608 t	12.700 t	13.713 t	+7,98%
Verwertbare Abfälle	in Tonnen	8.474 t	8.636 t	10.011 t	+15,92%
Sortierreste in Verbrennung	in Tonnen	3.134 t	4.064 t	3.703 t	-8,89%
<i>Kg pro Einwohner</i>		35,15 kg	38,16 kg	41,08 kg	+7,65%

Sperrmüll wird aus Haushalten bei der Straßensammlung an den Grundstücken abgeholt oder kann an den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Nach der Sortierung werden Holz und Federkernmatratzen einer Verwertung zugeführt. Alle weiteren Sortierreste werden in der MVA Bonn thermisch verwertet.

Beschreibung der Entwicklung:

Im Vergleich zu 2018 und 2019 sind die Sperrmüllmengen - insbesondere der Straßensammlung - 2020 deutlich angestiegen. Positiv zu werten ist die Tatsache, dass, in Relation gesehen, aus der steigenden Sperrmüllmenge mehr Abfälle der Verwertung zugeführt werden konnten als in den Vorjahren. In Abhängigkeit dazu wird entsprechend die Menge der Sortierreste reduziert.

8) Altmetall und Alu-Schrott

Wertstoffhöfe

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	523 t	579 t	595 t	+2,82%
<i>Kg pro Einwohner</i>		1,58 kg	1,74 kg	1,78 kg	+2,50%

Gemischte Metalle und Gegenstände aus Metall aus Haushalten werden an den Wertstoffhöfen gesammelt und einer Verwertung zugeführt.

9) Inerte Baustellenabfälle (Bauschutt)

Wertstoffhöfe, Abfahren für das Tiefbauamt

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	4.941 t	5.563 t	6.255 t	+12,43%
<i>Kg pro Einwohner</i>		14,96 kg	16,72 kg	18,74 kg	+12,09%

Kleinmengen an Baustellenabfällen (vorwiegend aus privaten, kleinen Umbaumaßnahmen) werden an den Wertstoffhöfen angeliefert. Zudem unternimmt die bonnorange AÖR Abfahren von Containern für das Tiefbauamt der Stadt an den Betriebshöfen Weststraße und am Lievelingsweg.

10) Straßenkehrriecht und Laub (maschinell aufgenommen)

Straßenreinigung

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Insgesamt, davon	in Tonnen	3.230 t	2.986 t	4.299 t	+43,99%
Verwerteter Straßenkehrriecht	in Tonnen	2.636 t	2.105 t	3.275 t	+55,58%
Laub in Kompostierung	in Tonnen	405 t	765 t	877 t	+14,64%
Laub in Verbrennung	in Tonnen	189 t	116 t	147 t	+27,09%
<i>Kg pro Einwohner</i>		9,78 kg	8,97 kg	12,88 kg	+43,54%

Die Stadtreinigung der bonnorange AÖR nimmt im Zuge ihrer Reinigungsarbeiten der Straßen den Straßenkehrriecht mittels Kehrmaschine maschinell auf. Dieser wird einer Verwertung zugeführt.

Das aufgenommene Laub aus der Herbstzeit wird der Kompostierung zugeführt. Unreines Laub kann nicht auf demselben Wege verwertet werden und wird der MVA zur thermischen Verwertung zugeführt.

Manuell aufgenommene Abfälle aus der Reinigung von Gehwegen und Grünanlagen werden hier nicht gelistet, sondern sind unter "Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle" (siehe 3.a erfasst).

11) Elektro-Altgeräte

Straßensammlung, Wertstoffhöfe, Rote Tonnen

Geräteart	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
Insgesamt, davon		2.130 t	2.047 t	2.122 t	+3,66%
Gruppe 1 – Wärmeüberträger	in Tonnen		441 t	468 t	+6,03%
Gruppe 2 – Bildschirme, Monitore	in Tonnen		287 t	267 t	-7,06%
Gruppe 3 – Lampen	in Tonnen		15 t	14 t	-7,73%
Gruppe 4 – Haushaltsgroßgeräte	in Tonnen		662 t	729 t	+10,13%
Gruppe 5 – Haushaltskleingeräte und kleine Geräte der IT-Technik	in Tonnen		642 t	645 t	+0,40%
Kg pro Einwohner		6,45 kg	6,15 kg	6,36 kg	+3,34%

Elektroaltgeräte aus Haushalten müssen nach den Vorschriften des Elektro- und Elektronikgerätesgesetzes von den Kommunen in verschiedenen Gruppen auf den städtischen Wertstoffhöfen gesammelt werden. Da die Produktverantwortung bei den Herstellern liegt, wird über eine von ihnen eingerichtete zentrale Stelle (Elektro-Altgeräte-Register) die Abholung und Verwertung der Geräte organisiert. Die Kommunen haben jedoch die Möglichkeit im Rahmen einer Optierung, die Geräte einzelner Sammelgruppen von einem Fachunternehmen im eigenen Auftrag fachgerecht verwerten zu lassen. Die bonnorange AÖR macht hiervon bei den Haushaltsgroßgeräten und -kleingeräten Gebrauch.

Die bonnorange AÖR führt zudem die gebührenfreie Abholung von Elektrogroßgeräten aus Bonner Haushalten in Eigenregie durch. Bei der Abholbeauftragung von Elektrogroßgeräten können auch Elektrokleingeräte mit angemeldet und abgeholt werden.

Zusätzlich wurden Rote Tonnen in Rathäusern, bei Institutionen etc. aufgestellt, in denen Elektrokleingeräte kostenfrei entsorgt werden können.

12) Schadstoffhaltige Abfälle

Wertstoffhöfe

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	326 t	355 t	371 t	+4,55%
Kg pro Einwohner		0,99 kg	1,07 kg	1,11 kg	+4,23%

Haushalte können schadstoffhaltige Abfälle an den Wertstoffhöfen abgeben. Hierunter fallen neben Farben, Lacken, Pestizide etc. auch asbesthaltige Baustoffe und Batterien.

13) Alttextilien
Containerstandorte

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	554 t	587 t	573 t	-2,36%
<i>Kg pro Einwohner</i>		1,68 kg	1,76 kg	1,72 kg	-2,49%

Die bonnorange AöR lässt die in eigenen Containern im gesamten Stadtgebiet gesammelten Alttextilien von der AWO abfahren und einer Sortierung und Verwertung zuführen.

14) Alt-CDs und -DVDs
Wertstoffhöfe, Rote Tonnen

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	1,46 t	3,52 t	1,27 t	-63,92%
<i>Kg pro Einwohner</i>		< 0,01 kg	0,01 kg	< 0,01 kg	

Alt-CDs und -DVDs werden von der bonnorange AöR an den Wertstoffhöfen gesammelt und einer Verwertung zugeführt. Zudem können CDs und DVDs auch in den Roten Tonnen entsorgt werden.

15) Kork
Wertstoffhöfe

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	0,66 t	1,35 t	0,81 t	-40,00%
<i>Kg pro Einwohner</i>		< 0,01 kg	< 0,01 kg	< 0,01 kg	

Korken werden von bonnorange AöR an den Wertstoffhöfen gesammelt und einer Weiterverarbeitung zur Wiederverwendung zugeführt.

16) Tintenpatronen, Tonerkartuschen und sonstige Druckerpatronen
Wertstoffhöfe

	Einheit	2018	2019	2020	Differenz zu 2019
	in Tonnen	3,38 t	4,49 t	4,69 t	+4,51%
<i>Kg pro Einwohner</i>		0,01 kg	0,01 kg	0,01 kg	+4,19%

Ausgediente Tintenpatronen, Tonerkartuschen und sonstige Druckerpatronen werden von der bonnorange AöR an den Wertstoffhöfen gesammelt und einer Fachfirma zur Wiederverwendung zugeführt.

Mitteilungsvorlage

AÖR 210104 *Drucksache*
Anlage(n)
24.09.2021 *Sitzungstermin*

TOP 1.8 Tagesordnungspunkte der nicht öffentlichen Sitzung

öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW

Mitteilung:**2 Nicht öffentliche Sitzung****2.1 Anerkennung der Tagesordnung****2.2 Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsrats am 18.06.2021****2.3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen****2.4 Vorlagen**

2.4.1 Flottenkonzept AÖR-210105

2.4.2 Zusätzliche Leistungen in 2022 AÖR-210106

2.4.3 Zielerreichung der Vorstandsziele für 2020 AÖR-210107

2.5 Mitteilungen

2.5.1 Engagement in Behandlungsanlagen AÖR-210108

2.5.2 Risikobericht AÖR-210109

2.5.3 Monitoringbericht zur Strategieumsetzung AÖR-210110

2.5.4 Steuer 2015-2018, Mehrbelastung ext. Steuerberater AÖR-210111

2.5.5 Mitteilung über vergebene Aufträge AÖR-210112

2.6 Aktuelle Informationen**2.7 Sonstiges**